

Elf für Marburg

Direktkandidaten

Im Delirium

„Maria“

Bilderrausch

Photo.Spectrum.Marburg





11. | 12. | 13. JULI 25

FÜR DAS STADTFEST 3 TAGE MARBURG

KULTURGRUPPEN GESUCHT

Aus den Bereichen: Musik, Theater, Comedy & Kabarett, Kinderunterhaltung
und Kleinkunst (Akrobatik, mimische Darstellung, Jonglage, Tanz etc.)

Anmeldung bis 16.02.2025 an 3tm@marbuch-verlag.de
oder über www.marbuch-verlag.de/anmeldungen



Gegründet 1983 von
Peter Mannshardt & Michael Boegner

ERSCHEINT IM MARBUCH VERLAG

www.marbuch-verlag.de
Ernst-Giller-Str. 20a, Marburg
Geschäftszeiten: Mo - Fr 9 - 17 Uhr

VERLAGSLEITUNG

Katharina Deppe, Nicole Martjan

HERAUSGEBER

Norbert Schüren

REDAKTION

Georg Kronenberg (kro) (verantwortl.),
Michael Arit (MiA), Gesa Coords (gec),
(pe) = Presseerklärung
Tel: 06421/6844-30, -31
Fax: 06421/6844-44
E-Mail: redaktion@marbuch-verlag.de

ONLINE-REDAKTION

Lars Bieker, Johanna Rödiger
Tel: 06421/6844-12
E-Mail: onlineredaktion@marbuch-verlag.de

HERSTELLUNG

Nadine Schrey, Sandra Siebenmorgen

VERANSTALTUNGSKALENDER

Beyza Imamoglu
Tel: 06421/6844-0, Fax: 06421/6844-44
Online-Formular: www.marbuch-verlag.de

ANZEIGEN

Katharina Deppe, Tel: 06421/6844-20
Nicole Martjan, Tel: 06421/6844-11
Peter Weißhaar, Tel: 06421/6844-21
E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de

KLEINANZEIGEN (Fließtext)

Beyza Imamoglu
Tel: 06421/6844-68, Fax: 06421/6844-44
Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de

DRUCK

Strube Druck & Medien GmbH, Felsberg

Die Urheberrechte der Artikel, Annoncenentwürfe und Fotos bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlages. Alle Adress- und Programmangaben ohne Gewähr.

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 39 vom 1.1.2024

ABONNEMENT

25 x Ausgabe Marburg 49,- EUR
51 x Ausgabe Marburg 99,- EUR

SCHLUSS

Redaktion: Freitag, 11 Uhr
Veranstaltungshinweise: Freitag, 17 Uhr
Kleinanzeigen: Montag, 14 Uhr
Inserate: Dienstag, 12 Uhr

GEPRÜFTE AUFLAGE

(3. Quartal 2024)

Marburger Magazin EXPRESS

tatsächlich verbreitete Auflage
8.038/Erscheinung

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW), Berlin

Marbuch Verlag GmbH

Ernst-Giller-Str. 20a • 35039 Marburg
Geschäftsführer: Norbert Schüren



MAGAZIN	4
„Prügel-Priester“ als Namensgeber?	6
Zeichen der Unterstützung	6
Demozug vor die Parteizentralen	7
Elf für Marburg	7
Fotofestival „Photo.Spectrum.Marburg“	8
Die „Singer-Songwriter-Stage“	10
Uhus an der Elisabethkirche	11
KULTUR TO GO	12
FILM AB!	14
MARBURG DIESE WOCHE	16
FLOHMARKT	20
STELLENMARKT	21
FAHRZEUGMARKT	22

Titelbild: Ritterstern

Foto: Michael Arit



Zumindest beim Wetter sonnige Aussichten. Foto: Georg Kronenberg

Abstimmen

Die Aussichten fürs Wochenende sind gut – zumindest beim Wetter. Frühlingshaft, sonnig und bis zu 15 Grad könnte es laut den Wetterprognosen werden. Anders sieht es bei den Wahlprognosen aus. Da liegt eine Rechtsaußen-Partei, von der drei Landesverbände vom Verfassungsschutz als gesichert rechtsextrem eingestuft werden und die Gesamtpartei als rechtsextremistischer Verdachtsfall gilt, solide auf Platz 2. Und der kurze, mit harten Bandagen und einem Tabubruch geführte Winterwahlkampf hat die Temperaturen zwischen CDU, SPD und Grünen nochmal deutlich abgekühlt hat. Also genau

zwischen den Parteien, die voraussichtlich nach der Wahl miteinander über eine Koalition reden müssen. Aber die durchwachsenen Wahlprognosen müssen sich ja nicht bewahrheiten. Das Rennen ist erst gelaufen, wenn die Wahllokale geschlossen sind. Also, am Sonntag bei hoffentlich sonnigem Wetter einen Ausflug ins Wahllokal machen. Denn wer sein Wahlrecht nicht nutzt, stärkt automatisch die radikalen Kräfte.



Georg Kronenberg





Das Internationale Marburger Suppenfest findet am Samstag, 22. Februar, zum 19. Mal statt. Foto: Pexels/Cats Coming



Konfetti und Kamelle gibt es dieses Jahr am Rosenmontag bei einem stehenden Festzug in der Biegenstraße. Foto: Patricia Grähling, Stadt Marburg

Magazin

Festmeile am Rosenmontag

Bunte Karnevalswagen, Musik, Kostüme, gute Laune und fliegende Kamelle – das macht den Rosenmontagszug in Marburg traditionell aus. Und das soll es auch dieses Jahr geben, allerdings mit neuem Konzept: Der Rosenmontag (3. März) wird in Marburg erstmals mit einem stehenden Festzug gefeiert. Die Biegenstraße wird dabei zur närrischen Festmeile für Groß und Klein.

Dreieinhalb Stunden Party statt eines vorbeirollenden Trosses: Die Biegenstraße wird am Rosenmontag zur Festmeile mit einer Karnevalsparty für die ganze Familie von 13 bis 16:30 Uhr. Mit dabei sind auch weiterhin geschmückte Karnevalswagen und bunte Fußgruppen sowie jede Menge Kamelle, die junge Närrinnen und Narren sammeln können. Und es gibt einige Neuerungen, die durch das veränderte Konzept möglich werden: Ein Zauberer, Luftballontiere, Kinderspiele und Tanzeinlagen auf einer Bühne sowie weitere Überraschungen stehen auf dem Programm.

„Das wird ein Faschingserlebnis, wie es Marburg noch nie gesehen hat. Wir bringen mal etwas frischen Wind in die Veranstaltung“, freut sich Zugmarschall Toni Ahlendorf. Dabei wollen die Veranstalter etwa die längste Polonaise Hessens auf die Beine stellen. „Die Feier wird etwas anders als gewohnt. Aber in den vergangenen Jahren äußerten sich viele Besucher*innen auch immer wieder traurig oder enttäuscht darüber, wie schnell so ein Festzug eigentlich auch wieder vorbei ist“, so

Lars Küllmer, der Präsident des Festausschusses Marburger Karneval (FMK). Auf der anderen Seite sei der Ton der Karnevalsmuffel angesichts der Verkehrsbehinderungen durch den Zug in der Innenstadt über die Jahre auch nicht freundlicher geworden.

Frauentag am 23.2. im AquaMar

Das Sport- und Freizeitbad AquaMar veranstaltet zusammen mit dem Gleichberechtigungsreferat der Stadt Marburg erstmals einen Frauentag. Am Sonntag, 23. Februar, können Frauen von 10 bis 18 Uhr in einem geschützten Rahmen schwimmen und entspannen. An diesem Tag gelten für das Hallenbad ermäßigte Tarife. Weitere Informationen gibt es unter www.marburg.de/frauentagaquamar. Dort stehen auch Flyer zum Frauentag im AquaMar in Deutsch, Englisch, Französisch, Türkisch, Arabisch und Ukrainisch zum Download zur Verfügung. Das Angebot im AquaMar ist Teil des Programms rund um den Internationalen Frauentag am 8. März in Marburg. Informationen zu weiteren Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag finden sich im Programmheft unter: www.marburg.de/frauentag2025.

Suppenfest am Richtsberg

Am Samstag, 22. Februar, findet von 17 bis 19 Uhr das Internationale Marburger Suppenfest statt. Der große Wettbewerb um die beste Suppe steht dann wieder im Mittelpunkt.

Fast jeder Mensch hat eine Lieblingsuppe oder Erinnerungen an eine besondere Suppe. Um diese Suppen und ihre Geschichten geht es beim Suppenfest, das dieses Jahr zum 19. Mal stattfindet. Veranstaltungsort ist diesmal die Richtsberg-Gesamtschule.

Marburger Jurist berät Landesregierung

Der Marburger Rechtswissenschaftler Prof. Florian Möslein wurde vom hessischen Justizminister Christian Heinz in den Beirat des Forums KI berufen. Der neugegründete Beirat besteht aus sechs führenden Vertreterinnen und Vertretern aus Universitäten, Wirtschaft und Verwaltung und soll das Ministerium bei der Digitalisierung der Justizverwaltung unterstützen. „Das Forum KI ist ein Think Tank, der sich mit der Frage beschäftigt, wie wir die Chancen von Künstlicher Intelligenz für die Justiz nutzen können“, sagt Justizminister Christian Heinz.

Neben Florian Möslein arbeiten im Beirat die Kölner Rechtswissenschaftlerin Prof. Frauke Rostalski, der Frankfurter Rechtsanwalt Henrik Wehrs, der Speyerer Verwaltungsjurist Dr. Benno Quade, die hessische Ministerin für Digitalisierung und Innovation Prof. Kristina Sinemus sowie der Projektleiter bei der hessischen KI-Schmiede hessian.AI Tobias Kehl. Hessens Justizminister Christian Heinz beschreibt die Zielsetzung wie folgt:

Künstliche Intelligenz gilt als Schlüsseltechnologie und die hessische Forschungslandschaft will mit Projekten wie hessian.AI oder

dem Zentrum für verantwortungsvolle Digitalisierung die Chancen und Möglichkeiten nutzen.

Prof. Möslein ist Direktor des Instituts für das Recht der Digitalisierung an der Philipps-Universität. Er ist zudem stellvertretender Direktor des hessischen Zentrums verantwortungsbewusste Digitalisierung und geschäftsführender Herausgeber der Zeitschrift „Recht Digital“.

Tierheim-Hunde steuerbefreit

Wer einen Hund aus dem Tierheim Cappel bei sich aufnimmt, muss zwei Jahre lang keine Hundesteuer zahlen. Das hat das Stadtparlament kürzlich beschlossen. Die Neuregelung gilt auch für sogenannte Listenhunde. Damit gemeint sind Hunderassen oder Hundetypen, die als gefährlich angesehen werden und deshalb auf einer Rasseliste erfasst sind.

Noch 2024 galt, dass Hunde aus dem Tierheim Cappel nur sechs Monate lang steuerfrei gehalten werden dürfen. Für Listenhunde gab es keine Steuerbefreiung. Das hat das Stadtparlament in einem Nachtrag zur Hundesteuer-Satzung nun geändert: Egal ob Listenhund oder nicht – wer einen Hund aus dem Tierheim in die Familie aufnimmt, muss für 24 Monate keine Hundesteuer zahlen. Der Nachtrag gilt seit dem 1. Januar.

„Wer einen Listenhund aufnimmt, sollte von diesem Bonus nicht ausgeschlossen werden. Die Vermittlung von diesen Hunden ist ohnehin schon schwieriger“, erklärt Oberbürgermeister Thomas Spies. Denn: Das Marburger Tierheim vermittelt Listenhunde nur dann, wenn es die potentiellen Halter für geeignet hält.

Laut Spies soll die Neuregelung einen Anreiz schaffen, sich für einen Hund aus dem heimischen Tierheim zu entscheiden. Zugleich





Der Marburger Rechtswissenschaftler und Digitalisierungsexperte Prof. Dr. Florian Möslin. Foto: Franziska Leiser



Die Stadtbücherei Marburg lädt Kinder und ihre Kuschelfreunde am Mittwoch, 26. Februar, zum gemeinsamen Entdecken der Bücherei ein. Zeichnung: Claudia Oette-Ruckert, Stadt Marburg

hoffe man, das Tierheim auf diese Weise zu entlasten.

Mit Kuscheltier und Schnuffeltuch

Die Stadtbücherei Marburg lädt zu einem besonderen Nachmittag ein: am Mittwoch, 26. Februar, ab 15.30 Uhr können Kinder im Alter von zwei bis vier Jahren und ihr liebstes Kuscheltier oder Schnuffeltuch zusammen die Stadtbücherei entdecken. Die Kinder und ihre flauschigen Liebsten können gemeinsam spielen, rätseln, Geschichten lauschen sowie andere Kinder und ihre Kuschelfreunde kennenlernen. Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung nicht erforderlich.

Tandemprojekt für Frauen

Ab März startet das Büro für Integration des Landkreises Marburg-Biedenkopf wieder eine neue Runde des Frauen-Tandems „Connect – Gemeinsam Frauen stärken“. Eine Anmeldung dafür ist bis Freitag, 28. Februar, nötig. Die Teilnahme am Projekt ist kostenlos. Beim Tandemprojekt treffen sich Frauen mit und ohne Migrationsgeschichte regelmäßig mit Frauen, die neu in den Landkreis gekommen sind. Das Ziel ist, sich in Zweiergruppen gegenseitig zu unterstützen, beispielsweise bei Behördengängen, der Wohnungssuche oder dem Spracherwerb, und Wissen auszutauschen. Zusätzlich gibt es monatliche Gruppentreffen für einen Austausch und gemeinsame Aktivitäten. Die diesjährige Runde des Projekts läuft bis August. Für die Teilnahme sind Deutschkenntnisse auf dem Sprachniveau A1 nötig. Die Anmeldung ist per Mail an Xiaotian Tang (TangX@marburg-biedenkopf.de) mit Angabe von Namen, Wohnort, Alter, Hobbys und Kontaktdaten möglich. Bei Fragen steht Xiaotian

Tang entweder unter der genannten Mailadresse oder telefonisch unter 06428/447-2202 oder 0175/8139509 zur Verfügung.

Digitale Patientenakte im Fokus

Beim nächsten Digital-Dialog des Landkreises Marburg-Biedenkopf stehen die Vorteile und Herausforderungen im Hinblick auf die digitale Patientenakte im Mittelpunkt. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 27. Februar statt. Beginn ist um 18.30 Uhr im Marburger Landratsamt (Im Lichtenholz 60, Raum C109). Die Teilnahme ist kostenlos und auch online möglich. Was verbirgt sich hinter der digitalen Patientenakte? Welche Informationen enthält sie eigentlich? Und wer hat Zugriff auf die medizinischen Daten? Um diese und weitere Fragen wird es bei der Veranstaltung gehen. Zudem werden Vor- und Nachteile sowie ethische Fragen rund um die Digitalisierung in der Medizin beleuchtet. Referent ist Markus Balser, standortübergreifender Geschäftsbereichsleiter der IT des Universitätsklinikums Gießen und Marburg. Um eine vorherige Anmeldung zur Veranstaltung über das Portal der Volkshochschule Marburg-Biedenkopf unter vhs-marburg-biedenkopf.de wird gebeten. Der Titel der Veranstaltung lautet „Smart X - Medizin und Gesundheit (hybrid)“. Anmeldeschluss ist der 26. Februar.

Gender Pay Gap in Hessen bei 19 Prozent

Im Jahr 2024 hat die unbereinigte Gender Pay Gap, der Verdienstunterschied zwischen Frauen und Männern, in Hessen bei 19 Prozent gelegen: Frauen erhielten laut dem Hessischen Statistischen Landesamt im Durchschnitt einen Bruttostundenverdienst von 23,68

Euro und damit 5,54 Euro weniger als Männer (29,22 Euro). Die um die strukturellen Unterschiede zwischen den Geschlechtergruppen bereinigte Gender Pay Gap lag bei 8 Prozent. Während im Jahr 2024 die unter 25-jährigen Frauen durchschnittlich 3 Prozent mehr verdienten als die unter 25-jährigen Männer, zeigte sich ab einem Alter von mehr als 25 Jahren eine Trendumkehr: Bei den 25- bis 29-Jährigen hatten Männer im Durchschnitt einen um 5 Prozent höheren Bruttostundenverdienst als Frauen. In al-

len nachfolgenden Altersgruppen war die Verdienstspanne zwischen den Geschlechtern größer. Ab dem durchschnittlichen Alter von Frauen bei der Geburt ihres ersten Kindes (30,6 Jahre) stieg der Verdienstunterschied deutlich an. Dies weist nach Angabe des Statistischen Landesamt auf den Einfluss von familienbedingten Erwerbsunterbrechungen hin, zum Beispiel durch Kinderbetreuung. Am größten war die Gender Pay Gap mit 28 Prozent bei den 55- bis 59-Jährigen.

kro/LB



Mietendeckel jetzt!

Deshalb am 23. Februar:



www.die-linke.de

„Prügel-Priester“ als Namensgeber?

Parallel zur Bundestagswahl entscheiden die Amöneburger über eine Umbenennung

Die Menschen aus Amöneburg wählen am kommenden Sonntag nicht nur den Bundestag. Sie entscheiden zugleich darüber, ob die Dr.-Josef-Gutmann-Straße umbenannt wird. Gestritten wird über die 400 Meter lange Straße am Fuß der Amöneburg seit 15 Jahren. Viermal hat die Stadtverordnetenversammlung die Umbenennung der Straße abgelehnt. Jetzt können die Amöneburger selbst entscheiden, ob der ehemalige Schulleiter der Stiftsschule und Priester Josef

Gutmann (1913-1997) weiterhin als Namensgeber geehrt wird. Angestoßen worden war der Streit von ehemaligen Schülern. Sie berichteten von exzessiver Gewalt, bewusstlos geschlagenen Kindern, Tritten am ganzen Körper, ständig geschwollenen Gesichtern und von einem Priester, der bis zur Erschöpfung auf Jungen und Mädchen einprügelte. Gutmann hatte das Amöneburger Gymnasium bis 1964 zwölf Jahre lang geleitet. Trotz der Prügel-Vorwürfe wurde die Straße 1977

nach ihm benannt. 2010 lehnte es die mehrheitlich konservative Stadtverordnetenversammlung des katholischen Städtchens ab, sich mit den Vorwürfen auseinanderzusetzen. Seitdem wurden die Gewalttaten gegen die Schüler ausgiebig aufgearbeitet und belegt. Sowohl die Stiftsschule als auch das Bistum Fulda distanzieren sich von den Taten Gutmanns. Trotzdem scheiterte die SPD zuletzt im Februar 2024 bei ihrem Versuch, die Straße umzubenennen. Die Mehrheit

im Stadtparlament wollte auch die Verdienste des ehemaligen Schulleiters berücksichtigt wissen. Zudem waren einige Anwohner gegen die Umbenennung, obwohl ihnen pauschal 150 Euro für eventuelle Kosten gezahlt werden sollten. Stattdessen sollte eine Hinweistafel ausreichen, in der sowohl die Verdienste als auch die Prügel-Vorwürfe thematisiert werden sollten.

Das wollten die Opfer des Lehrers gemeinsam mit einer Gruppe von Aktiven nicht hinnehmen: „Die mit dem Straßennamen ausgedrückte Ehrung für einen Kinderschläger finden wir unerträglich“, sagt Carsten Kamphausen. Er ist der Sprecher der Bürgerinitiative, die 683 Unterschriften für ein Bürgerbegehren sammelte, um über den zukünftigen Namen der Straße zu entscheiden. Das Begehren wurde zwar trotz der zahlreichen Unterstützer aus formalen Gründen abgelehnt, doch auch im Amöneburger Magistrat gab es inzwischen ein Umdenken. Deswegen werden die Wahlberechtigten nun doch befragt.

Derzeit gehen die Aktiven der Bürgerinitiative in Amöneburg von Haus zu Haus, um mit Flyern und Gesprächen über die „schmerzhaft Wahrheit“ aufzuklären. Sie sagen: „Ein Gewalttäter wie Dr. Gutmann darf nicht durch eine Straßenbenennung geehrt werden.“

gec



Soll die „Dr.-Josef-Gutmann-Straße“ am Fuß der Amöneburg umbenannt werden? Foto: Gesa Coordes

Am 24. Februar 2025 ist es drei Jahre her, dass der umfassende russische Angriffskrieg gegen die ganze Ukraine begonnen hat. Aus diesem Anlass ruft die Initiative „Zeitenwende Marburg“ am Samstag, 22. Februar, um 16 Uhr zur Protest- und Solidaritätskundgebung auf den Marktplatz auf. „Wir wollen zeigen, dass die Marburger Bürgerschaft an der Seite der Ukraine steht – über alle Parteigrenzen und sonstige Unterschiede hinweg“, so die Initiative. Auf der Kundgebung sprechen die Politikwissenschafts-Professoren Hubert Kleinert und Thorsten Bonacker, Oberbürgermeister Thomas Spies sowie Ludmilla Heck und Yurii Radiev vom deutsch-ukrainischen Verein MAVKA. Die Initiative Zeitenwende spricht

Zeichen der Unterstützung

Kundgebung „Marburg an der Seite der Ukraine“ am 22. Februar

sich in ihrem Aufruf nachdrücklich dafür aus, dass ein gerechter Frieden nicht zu Lasten der Ukraine und ihrer staatlichen Souveränität gehen dürfe: „Deshalb ist ein Frieden nur zu Bedingungen möglich, die von der ukrainischen Seite in vollem Umfang akzeptiert werden kann. Und der dem so schwer vom Krieg heimgesuchten Land ausreichende Sicherheitsgarantien für die Zukunft schafft.“ Die Ukraine müsse weiterhin „mit allen unseren Möglichkeiten“ unterstützt werden, denn ohne effektive Unterstützung aus dem Westen werde die Position der

Ukraine auch bei möglichen Verhandlungen stark geschwächt: „Wir müssen sie humanitär, politisch und ökonomisch unterstützen. Wir müssen ihr aber auch mit militärischem Gerät helfen, ihr Recht auf Selbstverteidigung wahrzunehmen.“ Zur politischen Unterstützung gehöre auch eine klare Beitrittsperspektive der Ukraine zur EU. Zu der Kundgebung rufen neben der Initiative Zeitenwende Marburg das Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU Marburg, FDP, Bürger für Marburg, die Klimaliste, der Evangelischer Kirchenkreis, der

deutsch-ukrainische Verein MAVKA und „Pulse of Europe“ auf: „Wir wollen hier in Marburg zum dritten Jahrestag des russischen Überfalls auf die ganze Ukraine ein öffentliches Zeichen setzen. Ein Zeichen des Protests gegen das autokratische System in Moskau, das einen Nachbarstaat mit Krieg überzieht und dem das Völkerrecht ebenso gleichgültig ist wie die Folgen des Krieges für seine eigene Bevölkerung. Vor allem aber wollen wir ein Zeichen der Solidarität mit der Ukraine setzen.“

pe/red

Demozug vor die Parteizentralen

1500 Menschen demonstrieren für das Klima

Eine Woche vor der Bundestagswahl sind in Marburg 1500 Menschen auf die Straße gegangen, um für mehr Klimaschutz und Klimagerechtigkeit zu demonstrieren. Damit folgten sie einem bundesweiten Aufruf der Klimabewegung „Fridays for Future“, die das Thema weiter ins Zentrum des Wahlkampfes rücken wollte. 32 Organisationen aus Marburg und Umgebung schlossen sich dem Klimamarsch an. Mit Sprechchören, Rasseln und Trillerpfeifen zogen sie bei Temperaturen um den Gefrierpunkt vor die Parteizentralen von Grünen, CDU, FDP und SPD. Zentrale Forderungen waren die Einführung eines sozial gerechten Klimageldes, der Abbau aller klimaschädlichen Subventionen, Tempolimit, Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs, Einführung einer Kerosinsteuer und die Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft. Allerdings trauten sich nur Sozialdemokraten und Grüne, sich der Kritik der Demonstranten zu stellen.

Vor dem Parteibüro der CDU erinnerte Axel Erdmann von den Scientists for Future an Dürren, Waldsterben und Überschwemmungen. Er bescheinigte den

Christdemokraten eine rückwärts-gewandte Klimapolitik. Die CDU fordere, vermehrt mit Holz zu heizen, obgleich selbst in Marburg-Biedenkopf mehr Holz verbrannt werde, als in der Region nachwachse. Die Wärmepumpe als billigstes Heizsystem nicht zu unterstützen, sei unwirtschaftlich. Und dass die CDU das Aus für den Verbrenner zurücknehmen wolle, erschrecke ihn. Schließlich verfehle der Verkehrssektor seit Jahren seine Klimaziele.

Als „Manifest des Stillstands“ bezeichnete Jana Trommer von der „Letzten Generation“ das Wahlprogramm der FDP, die im Interesse des fossilen Wirtschaftens das Tempolimit verhindert und in eine klimapolitische Verweigerungshaltung gegangen sei. Die Liberalen verteidigten ein Wirtschaftssystem, das unsere Lebensgrundlagen zerstöre und künftige Generationen verhöhne. Zudem werde der Klimahintergrund der Fluchtbewegungen komplett ignoriert. Vor der SPD-Parteizentrale erinnerte Jan Behrend von den Naturfreunden an den verstorbenen Sozialdemokraten Herrmann Scheer, der sich vehement für die Energiewende und das „Erneuer-



Mit Sprechchören, Rasseln und Trillerpfeifen vor die Parteizentralen von Grünen, CDU, FDP und SPD. Foto: Gesa Coordes

bare-Energien-Gesetz“ eingesetzt hatte. „Mehr Scheer wagen“, empfahl der dem aktuellen SPD-Bundestagsabgeordneten Sören Bartol. Er sei mitverantwortlich dafür, dass das Klimageld immer noch nicht eingeführt worden sei. Auch mit der Klimapolitik der Grünen waren die Demonstranten nicht zufrieden, wenngleich diese das Thema „wohl am meisten für

sich vermarkten konnten“, wie Jonathan Erhard vor dem grünen Parteibüro formulierte. Mit ihrer Idee des „grünen Wachstums“ würden die Probleme aber nicht gelöst. Statt endlich eine grundsätzlich neue Art des Wirtschaftens einzuführen, würden die Grünen „wieder alle Klimaziele über Bord werfen“, kritisierte er.

geg

Elf für Marburg

Direktkandidaten bei der Bundestagswahl

Elf Direktkandidaten stehen den Wählern im Wahlkreis 170 Marburg bei der Bundestagswahl am Sonntag zur Auswahl. Für die SPD tritt der hessische SPD-Chef Sören Bartol und aktuelle Staatssekretär im Bundes-Baumministerium an, der seit 2002 im Bundestag sitzt und bisher immer seinen Marburger Wahlkreis mit den meisten Erststimmen als Direktkandidat gewonnen hat. Für die CDU tritt wieder der Jurist Stefan Heck an, der bis zur letzten Wahl Staatssekretär im Bundesinnenministerium war. Direktkandidat der Grünen ist der Politikwissenschaftler Andreas Lukas May, der auch Co-Vorsitzender der Kreisgrünen ist. Für die FDP will der Jurastudent Alexander Keller als Direktkandidat in den Bundestag, der mit 24 der jüngste Kandidat der Freien Demokraten Hes-

sen bei dieser Wahl ist. Die AfD hat wie schon bei der letzten Bundestagswahl den Wirtschaftsingenieur Julian Schmidt als Kandidaten aufgestellt. Für die Linke will der Referent für Arbeitspolitik Philipp Jacob Henning in das Berliner Parlament. Der Gastwirt Gökhan Özdemir tritt

für die Freien Wähler an. Volt Marburg-Biedenkopf hat den Qualifizierungsingenieur Kai Malyska als Direktkandidaten für die Bundestagswahl nominiert. Rentner Jürgen Reitz möchte als unabhängiger Kandidat für „Jürgen Reitz Unabhängige Wählergemeinschaft Marburg-Biedenkopf“ an. Die Marburger Pogo-Anarchisten wollen Jack Steven Wächter als Direktkandidat in den Bundestag schicken. Das ehemaligen Mitglied der Marburger Grünen, der Selbstständi-



Wer am 23. Februar nicht vor Ort wählen kann, kann bis spätestens 21. Februar um 15 Uhr Briefwahlunterlagen beantragen. Foto: Leopictures auf Pixabay

ge Jan Nicolas Sollwedel, tritt mit für das „Wahlbündnis Move 35/50% Pkw-Reduzierung JETZT!“ an.

Janine Anderson/kro

Briefwahl

Wer am 23. Februar nicht zu Hause ist, oder aus anderen Gründen nicht vor Ort wählen kann, der kann bis spätestens Freitag, 21. Februar um 15 Uhr Briefwahlunterlagen beantragen. Der Vordruck für den Antrag befindet sich auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung.

Der Antrag kann auch ohne Wahlbenachrichtigung gestellt werden

- online über den Button „Briefwahl beantragen“ auf www.marburg.de,
- persönlich im Rathaus, Markt 1, 35037 Marburg, unter Vorlage des Ausweises,
- per E-Mail an wahlen@marburg-stadt.de,
- per Brief an die Universitätsstadt Marburg, Wahlamt, Markt 1, 35037 Marburg,
- per Telefax an 06421 201-1300.

Ein telefonischer Antrag ist unzulässig.



Vernissage „Der Mensch im Raum – Linien, Flächen und Strukturen“ am 1. März. Foto: Thomas Dimroth

Highlights aus dem Festivalprogramm

Der Mensch im Raum – Linien, Flächen und Strukturen

Es sind Linien, Flächen, Strukturen und geometrische Elemente in der Fotografie, die Thomas Dimroth faszinieren. Dazu kommen in seiner Ausstellung immer auch Menschen, die den gezeigten Fotos Lebendigkeit verleihen und eine Geschichte erzählen. Zur Ausstellungseröffnung bietet Florian Riedel eine musikalische Begleitung. **Vernissage: Sa 1.3. 19.30 Uhr, TTZ**

Marburg in Bewegung

Eindrucksvolle Ansichten von Marburg aus ungewöhnlichen Perspektiven und von besonderen Veranstaltungen, die Marburg bewegen und bewegten, zeigt Georg Kronenberg. Die Ausstellung endet mit einer Versteigerung der Werke zu Gunsten der Wohnungsnotfallhilfe. Für den musikalischen Rahmen sorgt das Duo Babisal mit Beatbox und Soul. **Finissage: So 2.3. 15.30 Uhr, Gisselberger Straße 35**

Vintage Nudes – Wider die Guten Sitten

Der Kölner Marco Diederich präsentiert Aktfotografien im Stil der 1900er. Zur Eröffnung der Ausstellung sind die Besucherinnen und Besucher eingeladen, in die Welt historischer Ästhetik und Sinnlichkeit einzutauchen. Für die ersten zehn verkleideten Gäste der Eröffnungsparty gibt es eine hochwertige Überraschung. **Vernissageparty: Di 4.3. 15 Uhr, Galerie JPG, Weidenhausen**

Der junge südkoreanische Blick auf Deutschland

Gezeigt werden persönliche Alltagsmomente und fotografische Schätze von ehemaligen Gaststudenten aus Südkorea, die in Marburg, Köln und anderen deutschen Städten zwischen 1980 und

Neue Blickwinkel

Das Fotofestival „Photo.Spectrum.Marburg“ startet am 1. März

Von analoger Fotografie bis zu künstlicher Intelligenz, von geometrischen Figuren bis zu intimen Einblicken, von der Lahn bis zum Titicacasee: in ganz unterschiedliche Bilderwelten können die Besucherinnen und Besucher beim 7. Fotofestival „Photo.Spectrum.Marburg“ abtauchen. 37 Veranstaltungen stehen im März in Marburg und dem Landkreis auf dem Programm, rund 200 Fotografinnen und Fotografen sind beteiligt. Neben Fotoausstellungen gibt es auch Workshops, Filmaufführungen, Fotowettbewerbe, Vorträge und Fotowalks.

„Auch dieses Jahr wird der gesamte Landkreis in das einmonatige Festival einbezogen. Veranstaltungsorte sind neben Marburg, Cölbe, Wittelsberg, Lohra, Kirchhain, Biedenkopf und Neustadt“, berichtet Andreas Maria Schäfer, Mitorganisator des Festivals. Die Festivaleröffnung ist am Samstag, 1. März, um 19.30 Uhr mit der Ausstellung „Der Mensch im Raum“ von Thomas Dimroth im TTZ. „Zwei vielversprechende neue Ausstellungsflächen sind beim Festival 2025 dazugekommen: die ‚Galerie für Menschen auf der Straße‘ in der Tagesaufenthaltsstätte für Obdachlose in der Gisselberger Straße und das

KA.RE, das Katholische Regionalhaus neben der Kirche St. Peter und Paul“, sagt Andreas Maria Schäfer. In dem Gemeindezentrum der Katholischen Kirchengemeinde St. Peter und Paul präsentiert der Gießener C. A. Barnikol fotografische Zwischenwelten (Vernissage: 24.3., 18 Uhr).

Die „Galerie für Menschen auf der Straße“ lädt im März gleich zu zwei Veranstaltungen ein: Bei der Finissage der Ausstellung „Marburg in Bewegung“ werden die teils großformatigen, eindrucksvollen Marburg-Motive zugunsten der Wohnungsnotfallhilfe versteigert (2.3., 15.30 Uhr). Drei Tage später steht dort eine Vernissage mit Alltagsfotografien von ehemaligen südkoreanischen Studierenden in Deutschland auf dem Programm (5.3., 15 Uhr).

Der zentrale Anker im Festivalmonat sind wie immer die Fototage in der städtischen Volkshochschule vom 7. bis 9. März, die regelmäßig ein Besuchermagnet sind.

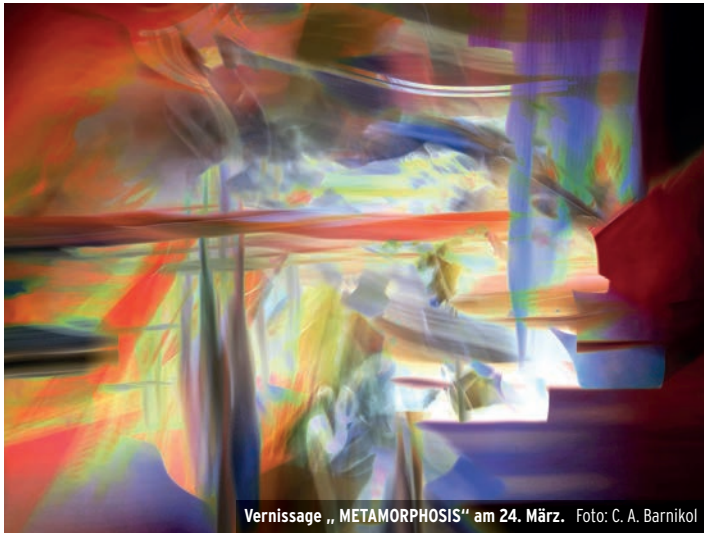
Obwohl das KulturNetzwerk Fotografie Marburg, dass das Festival veranstaltet, kein politischer Verein ist, unterstreichen die Vorstände, dass Kunst eine politische Aussage treffen kann. „In unfassbaren Zeiten wie diesen muss sich Kultur klar für unsere Demokratie einsetzen; wir stehen für das ver-

bindende, friedvolle Miteinander“, unterstreicht Mitgründer und Vorstandsmitglied Andreas Maria Schäfer. So lädt zum Beispiel das KFZ mit „Frames of Change“ zu einer Ausstellung des auf dem Richtsberg lebenden Fotografen Paul N. ein, die sich mit „Racism and Reconciliation“ beschäftigt (17.3., 17 Uhr).

Erstmals im Festivalprogramm ist der Wettbewerb „Marburg Hochkant“: Das Café am Markt als beliebter Ausstellungsort der Fotoszene bietet dabei die Finanzierung und Präsentation einer Fotoausstellung beim 8. Photo.Spectrum.Marburg 2026 an.



Finissage & Versteigerung „Marburg in Bewegung“ am 2. März. Foto Georg Kronenberg



Vernissage „METAMORPHOSIS“ am 24. März. Foto: C. A. Barnikol

2000 studiert haben. Vernissage: Mi 15.30 Uhr, Gisselberger Straße 35

Analog. Digital. Scheißegal?

In der Ausstellung von Hasret Sahin und Steffen Schmidt geht es um die Frage, wie wir Fotos konsumieren: digital auf einem Bildschirm oder analog als ausgedrucktes Foto? Es geht um die Materialität von Fotografie und das Spannungsfeld von analoger und digitaler Fotografie. Vernissage: Do 6.3. 18 Uhr 18 Uhr, Am Grün 56

12. Marburger Fototage

Die Marburger Fototage als Kernveranstaltung des 7. Photo.Spectrum.Marburg zeigen wieder Einzel- und Gruppenausstellungen der Dozenten und des Orgateams, von Kursteilnehmenden, den Mitgliedern der FotoCommunityMarburg und des Gastfotografen Mark Preier. Außerdem gibt es Bildbesprechungen, Vorträge und einen Ausblick auf das umfangreiche Bildungsangebot der VHS im Bereich Fotografie.

Fr 7.3. ab 18 Uhr, Sa 8.3. & So 9.3. 12-18 Uhr, VHS, Deutschhausstraße 38

181. FotoCommunityMarburg-Treffen

Jeden Monat treffen sich an der Fotografie Interessierte zu einem offenen Austausch mit Kurzpräsentation und Bildbesprechung. Neue Teilnehmende sind jederzeit herzlich willkommen. Einzige Teilnahmevoraussetzung ist die Freude an der Fotografie.

Di 11.3. 19 Uhr, Emils Wirtshaus, Stümpelstal 2-6

tierisch-tierisch

Die Gemeinschaftsfotoausstellung unternimmt eine spannende Entdeckungsreise in die wunderbare Welt der Tiere und macht die Vielfalt des Lebens auf eine besondere Art und Weise sichtbar. Vernissage: Do 13.3. 19 Uhr, Gemeinde-

verwaltung Lohra, Heinrich-Naumann-Weg 2

Frames of Change:

Racism and Reconciliation

„Frames of Change“ ist eine Fotoausstellung von Paul N., die die komplexen Realitäten von Rassismus und den andauernden Weg zur Versöhnung zeigt. Vernissage: Mo 17.3. 17 Uhr, KFZ

Kirchhain versteckt!

Wer glaubt, seine eigene Stadt gut zu kennen, kann sich bei dem Fotorätsel-Walk auf einige Überraschungen und Entdeckungen gefasst machen. An diesem Nachmittag wird Kirchhain erkundet und dabei ein Fotorätsel aufgelöst. Anmeldung: photograph1956@web.de

Di 18.3. 16 Uhr, Annapark, Eingang Steinweg, Kirchhain

Feldscheunen-Romantik

Leider verschwinden nach und nach die schönen alten Feldscheunen, die vielerorts das Landschaftsbild prägten. In der Ausstellung von Jürgen Schmitt diel kann man eintauchen in die romantische Welt der alten Feldscheunen, Hütten und Unterstände. Vernissage: Mi 19.3. 17 Uhr, Rathaus Neustadt

STADT.TEIL.ANSICHTEN

Nicht nur in Marburgs Kernstadt gibt es schöne, charakteristische, markante oder auch versteckte malerische Motive. Es werden 24 Arbeiten aus den Stadtteilen gezeigt, die Lust machen sollen einmal dort vorbeizuschauen. Vernissage: Do 20.3. 18 Uhr, Foto-Passage, Reitgasse 9

METAMORPHOSIS

Barnikols Fotografien fangen das Unsichtbare ein, machen Wandlung, Zwischenwelten und digital



„Die Fotografin“ wird am 25. März im Capitol gezeigt. Foto: Studiocanal

Vergängliches sichtbar. Mehrfachbelichtungen, Perspektivwechsel und das Zulassen von Fehlern ermöglichen ungewöhnliche Bilder, die weite Räume verbinden. Vernissage mit Künstlerführung: Mo 24.3. 18 Uhr, KA.RE., Biegenstraße 30

Die Fotografin

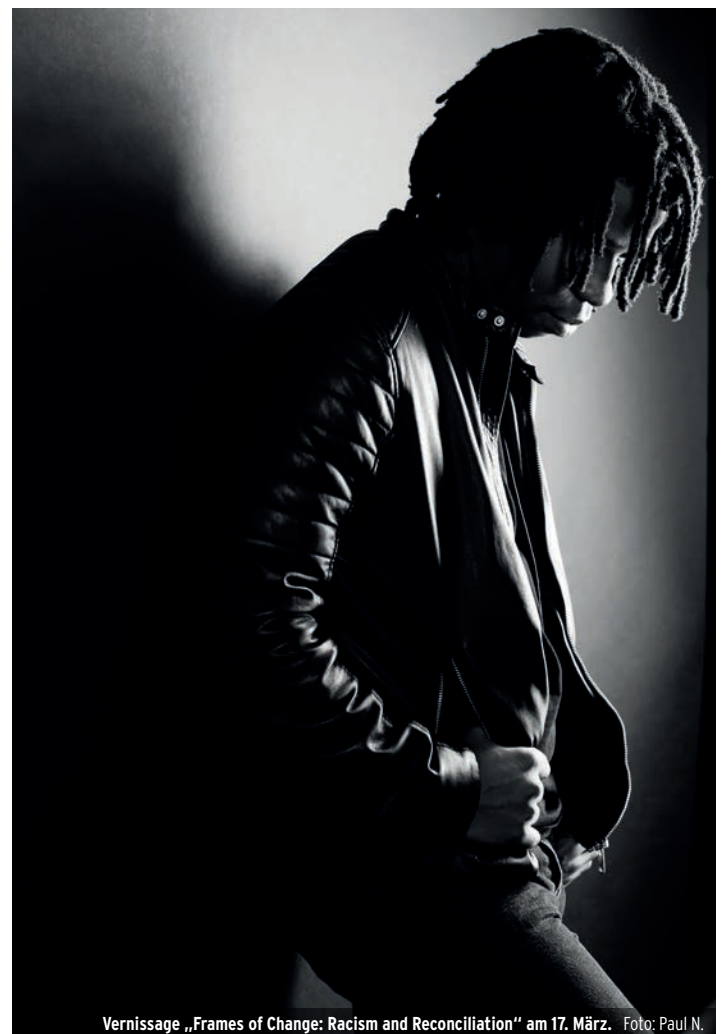
Das Film-Biopic über die berühmten Kriegsfotografin Lee Miller zeigt das komplexe Leben der

Künstlerin, die auch Model und Muse des Fotografen Man Ray war. In der Hauptrolle brilliert Kate Winslet.

Di 25.3. 19.30 Uhr, Kino Capitol

Fast alle Veranstaltungen sind kostenfrei, wenige mit Voranmeldung, alle Details finden sich auf photo-spectrum-marburg.de

kro/pe



Vernissage „Frames of Change: Racism and Reconciliation“ am 17. März. Foto: Paul N.



Die neue „Singer-Songwriter-Stage“ ist jeden dritten Mittwoch im Monat um 21 Uhr in der Cavete. Foto: Pixabay

Community aufbauen

Das Konzept der neuen „Singer-Songwriter-Stage“ in der Cavete

Seit diesem Monat gibt es eine neue Veranstaltung in der Cavete, bei der sich Singer und Songwriter präsentieren können. An jedem dritten Mittwoch im Monat um 21 Uhr veranstaltet Sandra Schofer, Inhaberin des Jazz-Clubs Cavete, die neue „Singer-Songwriter-Stage“. Verantwortlich für die Moderation ist Christoph Kirschenmann, Gründer der ehemaligen Marburger Lesebühne „Late-Night-Lesen“. Im Gespräch mit dem Marburger Express berichten Schofer und Kirschenmann, wie diese neue Veranstaltungsreihe entstanden ist.

Express: Christoph, du hast einen Hintergrund im Poetry Slam, Musical und Theater. Was hat dich nun dazu inspiriert, einen regelmäßigen Treffpunkt für Singer-Songwriter in Marburg zu initiieren?

Christoph Kirschenmann: In der Coronazeit hat mich ein ehemaliger Lesebühnenautor angerufen, der ist freischaffender Künstler und wollte ein Musical aus meinem Buch „Marburg Südsee“ machen. Er fragte, ob ich Interesse hätte da mitzumachen. Ich konnte mir das erst gar nicht vorstellen aus Kurzgeschichten ein Musical zu machen. Aber das hat erstaunlich gut funktioniert. Wir haben daran gearbeitet und so bin ich wieder ins Songwriting gekommen. Bei der Suche nach Auftrittsmöglichkeiten habe ich aber fest-

gestellt, dass es viel zu wenig Bühnen gibt, auf denen Singer- und Songwriter auftreten können. Und so ist die Idee gereift.

Was erhofft ihr euch von der Veranstaltung?

Christoph Kirschenmann: Im Prinzip ist der Gedanke in der Cavete eine Community aufzubauen, in der sich Liedermacherinnen und Liedermacher treffen können. Die Leute sollen hier mitmachen, sich vernetzen und Bands gründen. Es soll also eine Möglichkeit sein, sich zu finden.

Zum Beispiel eine Sängerin sucht eine Band, oder eine Band sucht einen Drummer und so weiter. Das geht natürlich auch alles digital, aber wir wollen hier einen realen Platz schaffen.

Könnt ihr ein wenig darüber erzählen, wie der Abend ablaufen wird – gibt es feste Regeln oder ein offenes Konzept?

Christoph Kirschenmann: Der erste Teil des Abends hat ein festes Programm, mit eingeladenen und vorangemeldeten Künstlern. Jeder hat einen festen Zeit-Slot von maximal einer halben Stunde. Für den 19. Februar zum Beispiel hatten sich die Liedermacher „Haus & Düppers“ aus Marburg, „Bachmann & Friends“ aus Stadtallendorf und der Solokünstler Peven Major angemeldet. Nach dem festen Programm gibt es das offene

Mikro. Da kann im Prinzip jeder auftreten, der will. Auch ohne Voranmeldung. Dieser Teil des Abends wird dann auch nicht mehr moderiert, da ist dann alles offen.

Wie ist die Resonanz unter den Künstlern bisher?

Christoph Kirschenmann: Die Resonanz ist sehr gut. Es gibt schon viele Anmeldungen für den ersten Teil der Veranstaltung. Das zeigt uns, dass es bis jetzt wirklich zu wenig Auftrittsmöglichkeiten für Singer und Songwriter gibt.

Warum wurde die Cavete als Veranstaltungsort für die Singer-Songwriter-Stage ausgewählt?

Christoph Kirschenmann: Für mich war von Anfang an klar, wenn ich sowas mache, dann in der Cavete. Sandra Schofer: Als Christoph mit seiner Idee von der Singer-Songwriter-Stage kam, habe ich mich total gefreut, ich wusste sofort: das will ich. Das passt genau in unser Konzept, das wir uns überlegt hatten. Und ich finde die Cavete hat so eine großartige Mischung aus Tradition und Coolness. Das möchte ich erhalten, so dass die Leute gerne herkommen und sich direkt in dieser besonderen Atmosphäre wohlfühlen können. Die kleine Bühne und der Gewölbekeller laden dazu ein, dass es schon ab 50 Leuten gemütlich und kuschelig wird.

Wie wirkt sich diese Atmosphäre aus?

Sandra Schofer: Beim Songwriting geht es ja auch um Geschichten, manchmal auch traurige und intime Geschichten. Und dann kann es für Musiker toll sein, weil man einen direkten Kontakt zu den Zuschauern haben kann. Man kann die Stimmung sofort überbringen und auch die Stimmung des Publikums wahrnehmen. Das ist so besonders, weil da nix dazwischen ist und es ein Zusammenspiel zwischen Künstlern und Publikum geben kann. Manchmal ist es dann ganz ruhig und manchmal hat die Hütte hier gebrannt.

Wie habt ihr im Team die Aufgaben verteilt?

Christoph Kirschenmann: Ich moderiere die Veranstaltung und bei mir können sich die Künstlerinnen und Künstler melden, um mitzumachen. Sandra bietet die ganze Infrastruktur und das Drumherum. Sandra Schofer: Genau, ich biete im Prinzip die Hardware. Die Jazz-Initiative bietet die Möglichkeit die Instrumente zu nutzen und unterstützt die Veranstaltung



Christoph Kirschenmann und Sandra Schofer: „...ein ganz anderes Erlebnis, auf einer echten Bühne zu stehen.“ Foto: Janine Anderson

In Marburg gibt es bereits eine Vielzahl an Plattformen, auf denen Singer und Songwriter ihr Talent präsentieren können. Welchen Stellenwert nimmt euer Format in diesem etablierten Angebot ein?

Christoph Kirschenmann: Es gibt meines Wissens nach nichts wirklich, wo man als Newcomer ohne Anmeldung und Bühnenerfahrung spontan hingehen kann, eine Liedermachende Community vorfindet und man sich gleich aufgehoben fühlt. Unser Ziel ist es, eine Gemeinschaft aufzubauen, das ist das Besondere an unserem Format.

Gibt es eine bestimmte Zielgruppe für die Veranstaltung?

Christoph Kirschenmann: Da sind wir völlig offen. Ob mit Gitarre oder Klavier. Als Rapper oder A Cappella. Jeder darf kommen und sich beim offenen Mikro ausprobieren. Es soll halt nur was eigenes sein.

Gibt es eine Gage für Künstler?

Christoph Kirschenmann: Da wir keinen Eintritt verlangen, gibt es keine Gage. Wir überlegen am Ende der Veranstaltung einen Hut rumgehen zu lassen.

Welchen Stellenwert nehmen Singer-Songwriter in der heutigen Musiklandschaft ein?

Christoph Kirschenmann: Ich glaube wieder einen großen Stellenwert. In den 80er und 90er Jahren gab es eine Zeit, in der das weniger relevant war. Und jetzt kommt das Biopic von Bob Dylan ins Kino, einer der größten Singer-Songwriter aller Zeiten. Der wird bis heute zitiert und interpretiert und ist weiterhin ein großes Vorbild. Und letztendlich ist es ja auch egal, ob Liedermaking „in“ ist oder nicht.

Welche Rolle spielen die sozialen Medien wie TikTok und Instagram dabei?

Christoph Kirschenmann: Ich glaube, es wird irgendwann doch einsam und langweilig, nur ins eigene Handy zu singen und sich zu filmen. Da ist es dann ein ganz anderes Erlebnis, auf einer echten Bühne zu stehen. Man braucht aber auch ein bisschen Mut. Aber ganz klar ist es für Künstler wichtig, auch auf den Social-Media-Plattformen präsent zu sein, um Reichweite herzustellen.

Interview: Janine Anderson

Anmeldung zur Singer-Songwriter-Stage und weitere Infos: singer-songwriter-marburg@web.de



Vor gut zehn Jahren sorgten die Marburger Uhus bereits für Aufsehen. Foto: Axel Wellinghoff/NABU

Wieder da Uhus an der Elisabethkirche

Seit Anfang dieses Jahres ist die Balz der Uhus an der Elisabethkirche in vollem Gange. Marburg und seine große gotische Kirche mit ihren etwa 60 Meter hohen Türmen ist nicht nur für Uhus interessant: in den beiden Türmen mit den schlanken und offenen Fenstern ist eine große Anzahl von Dohlen zu Hause, Stadttauben und auch Turmfalken sind hier unterwegs, und zu Brutzeiten trompeten oftmals Nilgänse von den Brüstungen.

Für die Uhus hat die Partnersuche schon in der sogenannten Herbst-Balz begonnen. Zu dieser Jahreszeit einen Uhu zu entdecken ist schon Glückssache, denn meistens hört man sie in ihrem großen Revier nur in der Nacht rufen, informiert der NABU. An der Stimmlage kann man bereits herausfinden, ob der Lockruf vom Männchen und eventuell die Antwort darauf von einem Weibchen kommt. Das Männchen hat eine deutlich tiefere Stimmlage als das Weibchen. So könne man in der Nacht, ohne die Uhus zu sehen, schon mitbekommen, ob es tatsächlich Balzrufe sind.

Uhus verbindet, wenn sie sich einmal gepaart haben, eine lebenslange Partnerschaft, die nur durch Tod eines Partners vorzeitig aufgehoben wird. Genauso treu sind sie dem Ort, den sie zur Brut ausgewählt haben. Dazu lockt das Männchen mit „Leckereien“ d.h. frischer Beute das Weibchen zum Brut Ort, der oft in Steinbrüchen

aber auch am Boden oder in alten Greifvogelhorsten sein kann.

Der Nistkasten, der von NABU-Aktiven ursprünglich für den Wanderfalken im Südturm eingerichtet wurde, ist aber seit Jahren von den Uhus als Brut-Ort „gebucht“. Wird er vom Uhu-Weibchen angenommen, müssen andere Vogelarten diesen Platz räumen. Dies belegt auch die Nistkastenkontrolle aus der vergangenen Brutsaison: Im Nistkasten wurden sowohl Eier von Nilgänsen, als auch von Uhus entdeckt.

Aktuell ist die spannende Frage, ob es an der Elisabethkirche zu einer Brut kommt. Wer die Entwicklung mitverfolgen will, kann sich online über das NABU-Uhu-Tagebuch informieren unter www.nabu-marburg.de/projekte-und-ag-s/uhus-in-marburg-und-umgebung.

Weitere Uhu-Sichtungen wurden dem NABU auch von der Marburger Oberstadt oder vom Schloss gemeldet. Dies könnten aber auch dieselben Individuen sein, die sich um den Brutplatz in der Elisabethkirche tummeln. Denn ein Uhu-Revier kann bis zu 40 Quadratkilometer groß sein. Im Stadtgebiet gab es im vergangenen Jahr auch Sichtungen vom Richtsberg, und aktuell wurde die Sichtung eines Uhu-Paares in Ockershausen bestätigt. Auch Sichtungen aus Cappel wurden dem NABU mitgeteilt. Man müsse davon ausgehen, dass sich auch Reviere überschneiden können und Uhus bei der Suche nach einem geeigneten Brutplatz auch in unserer Region herumstreifen. Daneben sind dem NABU Brutplätze bekannt im Bereich Elnhausen, Wehrda/Cölbe und zwei am Rande des Burgwaldes – die Population habe sich also gut entwickelt, melden die Naturschützer.

pe/red



Das Uhu-Weibchen sitzt im Nistkasten. Foto: Maik Dobermann



Lydie Auvray Duo am Fr im KFZ. Foto: Lydie Auvray



Simon Wangen und Philipp Sutter am Sa in der Lutherischen Pfarrkirche. Foto: Simon Wangen und Philipp Sutter

Kultur

21.2. - 27.2. *to go*

BÜHNE

Theater GegenStand

„Emmy - Was kümmert uns der Sonnenschein“

Premiere Fr 21.2. 20 Uhr, Theater neben dem Turm

Trotz herausragender Anerkennung der literarischen Größen ihrer Zeit wie Hermann Hesse, Rainer Maria Rilke oder Hugo Ball, ist die Schriftstellerin Emmy Hennings nahezu in Vergessenheit geraten. Dabei war sie als Schauspielerin, Sängerin, Kabarettistin, Prostituierte und gleichzeitig tiefkatholische Mitbegründerin des Dadaismus alles andere als gewöhnlich. Genauso wenig wie ihre Texte. Sie erzählen von Liebe in konventioneller und kommerzieller Form, von Krankheit und Tod, von Gefängnisaufenthalt, Drogenabhängigkeit, von Sehnsüchten und Hoffnung.

Die Textcollage „Emmy - Was kümmert uns der Sonnenschein“ aus Gedichten und Prosa von Emmy Hennings gibt einen eindrucksvollen Einblick in die Vielfachheiten der Autorin, die sowohl charakterlich als auch künstlerisch sehr facettenreich war. Ihrem Werk liegt dabei etwas zutiefst Menschliches zugrunde: Die Suche nach sich selbst und der Liebe.

„Kasper. Wie verhext / Alles nur Theater“

Puppenspiel von Sebastian Putz ab 4 Jahren.

So 23.2. 11 & 14 Uhr, Waggonhalle

Kasper möchte endlich einmal selbst ein Theaterstück auf die Beine stellen. Gemeinsam mit Großmutter Hupe fasst er den Entschluss, das Märchen vom Rotkäppchen nachzuspielen. Doch als sie loslegen will nichts klappen. Es ist wie verhext! Kasper versucht herauszufinden, wer für den Unfug verantwortlich ist. Natürlich hat er sofort den Teufel in Verdacht. Doch dieser ist weit weg im Urlaub und kann nicht schuld sein an all dem Schabernack. Als Kasper ernstlich in Gefahr gerät, muss Großmutter Hupe eingreifen um die verhexte Vorstellung zu retten.

Jan Mattheis

„... aus dem Bauch heraus!“

Tricks, Gags & Bauchrednereien

Mo 24.2. 20 Uhr, Waggonhalle

Jan Mattheis, Bauchredner, Comedian und so ganz nebenbei einer der Top-Magier im deutschsprachigen Raum, macht seine Sache „... aus dem Bauch heraus“. Er verleiht den Zuschauern fremde Stimmen, verwandelt Papier zu Geld und hat ein tête-à-tête mit der „Großen alten Dame des Variété“, die skurrile Anekdoten und schrille Chansons zum Besten gibt. Der Illusionist mit Händen und Stimme quatscht für zwei, verblüfft mit vertrackten Tricks und präsentiert die Kunst des nur selten live zu erlebenden „Bauch-

redens“ auf höchstem Niveau. Seine Bühnenpartner entwickelte er über viele Jahre hinweg zu eigenständigen und charakterstarken „Persönlichkeiten“ mit Ecken und Kanten. Ob zaubernde Stinktiere oder ignorante Installateure: Innerhalb weniger Minuten schafft er es, seinen Puppen Leben einzuhauchen und sie zu Mitwirkenden in einem Spiel zu machen, das jeden in seinen Bann zieht.

Özcan Cosar

„Jackpot“

Comedy

Di 25.2. 20 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

In seinem Programm „Jackpot“ geht Comedypreisträger Özcan Cosar auf die Suche nach dem großen Glück, das manchmal am Horizont, aber manchmal auch bereits auf der Fußmatte liegt. In einer Welt, in der immer alles höher, schneller und geiler werden muss, schaut er tief in die Karten, die das Schicksal ausgeteilt hat und findet mit seinem Humor wie immer die eine Fähigkeit, die den Menschen von allen anderen Lebewesen trennt: Das Lachen.

Fast Forward Theatre

& Theater GegenStand

„Wer holt den Pokal?“

Impro-Battle

Di 25.2. 20 Uhr, Waggonhalle

Eine Reihe von furchtlosen Improtheater-Spielern tritt gegeneinander an - Amateure und Profis, Kopfgeldjäger und Glückssucher, Wahnsinnige und Erleuchtete. In einer Abfolge von Herausforderungen und Challenges, miteinander und gegeneinander, immer unter den argwöhnischen Augen der unbestechlichen Jury, spielen sie improvisierte Theater- und Comedyszenen und versuchen, das Publikum zu begeistern und die dringend benötigten Punkte zu erspielen, die für den Pokalsieg nötig sind. Das Publikum entscheidet mit und lässt keine Gnade walten. Nur Ehrfurcht und bedingte Loyalität. Was

am Ende des Abends zählt: Unverfrorenheit, Spaß und die Erkenntnis, dass der Pokal zwar nur aus billigem Plastik ist, Impro-Ruhm aber die Zeit überdauert ...

MUSIK

Lydie Auvray Duo

„Salut! Et merci“

Akkordeon-Legende

Fr 21.2. 20.30 Uhr, KFZ

Einen beeindruckenden Weg hat die „Grande Dame des Akkordeons“ während ihres künstlerischen Schaffens zurückgelegt: Insgesamt 24 überaus erfolgreiche Alben in 47 Jahren. Und nun bewegt sich Lydie Auvray mit eleganten, leichtfüßigen Schritten auf ihr 50. Bühnenjubiläum zu. Wieder einmal, und vielleicht zum letzten Mal, kann das Publikum Zeuge ihrer beeindruckenden Vielseitigkeit werden - von schwingender Musette über feurige Tangos zu ihren ganz persönlichen Chansons; von weltmusikalischen und jazzigen Klängen zu filmmusikartigen Werken, die im Kopf einen wahren Bilder-rausch auslösen, gefühlvoll und dicht. Unbeschwert und mit feiner Ironie moderiert und kommentiert sie ihre Stücke und damit ihr Leben - charmant, klug und intim.

Lydie Auvray wird begleitet vom herausragenden Gitarristen und Singer-Songwriter Markus Tiedemann an den Gitarren, Bouzouki und Bass.

Simon Wangen und Philipp Sutter

„Do you believe in spring“

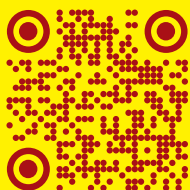
Sa 22.2. 18 Uhr,

Lutherische Pfarrkirche

Simon Wangen (Cello) und Philipp Sutter (Klavier) werfen den Titel für ihr neues Projekt als Frage in den Raum. Wo Bill Evans 1981 eine Forderung formulierte, sind die beiden Kölner Musiker der Ansicht, in Zeiten der Unsicherheit, der Krisen und Umweltzerstörung durchaus ein Fragezeichen setzen zu können.

NOCH
MEHR
VERANSTALTUNGEN

Telegram: t.me/expressmarburg



www.marbuch-verlag.de



Jan Mattheis am Mo in der Waggonhalle. Foto: Jan Mattheis

Guido Sant'Anna, Jaemin Han, und Do-Hyun Kim
Klaviertrio

Sa 22.2. 20 Uhr, Erwin-Piscator-Haus
Guido Sant'Anna und Jaemin Han sind Ausnahmetalente an ihren Instrumenten, die trotz ihrer Jugend bereits große internationale Anerkennung erfahren haben und zweifelsohne zu den außergewöhnlichsten jungen Solisten der letzten Jahre gehören. Gemeinsam mit dem Pianisten Do-Hyun Kim stehen drei aufstrebende Musikerpersönlichkeiten auf der Bühne, die sich in dieser Zusammensetzung zum ersten Mal ihrem Publikum präsentieren und das Programm des Abends speziell für den Marburger Konzertverein entwickelt haben.

Welthits auf Hessisch
„Weißte, wie ich mein?“

Sa 22.2. 20 Uhr, KFZ
Wenn Elvis Presley, Roxette oder The Police hessisch gesungen hätten, die Musikgeschichte wäre anders verlaufen. Ob besser oder schlechter, wer weiß das schon so genau ... Jedenfalls hätte man sie besser verstanden. Zum Glück gibt es Tilman Birr und Elis C. Bihn alias „Welthits auf Hessisch“. Sie haben weltbekannte Hits der letzten 130 Jahre originalgetreu übersetzt – aus dem Englischen, Französischen oder Italienischen – ins Hessische, die Sprache der Liebe und der Poesie, und natürlich ins hessische Lebensgefühl. Nun singen sie die berühmten Lieder „Am Lebe bleibe“ (Bee Gees), „Bös“ (Michael Jackson) oder „Kerzchen in dem Wind“ (Elton John) und so manche mehr.

Creedence Clearwater Revived
feat. Johnnie Guitar Williamson
„Woodstock & Beyond“

So 23.2. 20 Uhr, Erwin-Piscator-Haus
Wenn Creedence Clearwater Revived die Bühne erklimmt, dann geht von der ersten bis zur letzten Minute die Post ab und der Boden

bebt. Wie der Tour-Titel schon deutlich macht, wird das in Ehren ergraute Quartett sein Publikum nicht nur mit den Creedence-Clearwater-Revival-Klassikern der Woodstock-Ära beglücken, sondern auch mit einigen weniger bekannten CCR-Songs aus der späteren Phase. Die Woodstock-Legende CCR galt in den späten 60ern und frühen 70ern als eine der erfolgreichsten Bands der Welt. Mit den Hits wie Suzie Q., Proud Mary, Bad Moon Rising oder Hey Tonigh tourt Creedence Clearwater Revived feat. Johnnie Guitar Williamson in den vergangenen Jahren wieder verstärkt durch ganz Europa und begeisterte mehr als 150.000 Besucher in Deutschland. Für rund zwei Stunden darf das Publikum in Erinnerungen schwelgen, sich der guten alten Zeiten erinnern und die Welt von der schönen Seite genießen.

Donkey Kid
Indie Pop

Di 25.2. 20.30 Uhr, KFZ
Donkey Kids neue Single „But then the night“ fühlt sich an, als wäre man kurz in die 00er Jahre und den Anfang der Strokes-Ära zurückversetzt worden. Neben einer nahezu ausverkauften ersten Europa-Tour im Oktober 2023 blickt der junge Berliner auf zwei gefüllte Festivalsommer zurück, mit über 60 Auftritten u.a. beim Iceland Airwaves in Reykjavik, dem legendären Montreux Jazz Festival in der Schweiz, aber vor allem auch etablierten deutschen Indie Festivals wie dem Dockville- oder Immergut-Festival.

Tommy And The Teleboys
Psychedelic Death Boogie
Mi 26.2. 21 Uhr, Q

Im Schatten der Plattenbauten der mitteldeutschen Provinz zwischen Halle und Berlin spielt das Quartett lauten und verschwitzten Psychedelic Death Boogie: Gitarren, treibende Synthies, mal



Guido Sant'Anna, Jaemin Han und Do-Hyun Kim am Sa im Erwin-Piscator-Haus. Foto: Jaemin Han

garniert mit einer zuckersüßen Westcoast-Melodie, mal mit der Noise-Brechstange. Hier wird Garagenrock mit Psychedelia gefüttert, Postpunk, Krautrock oder Electronica ausprobiert.

Futur II
Contemporary Jazz

Do 27.2. 20.30 Uhr, Cavete
Futur II ist das Projekt dreier junger internationaler Jazzmusiker aus Schottland, Israel und Deutschland, die sich während des gemeinsamen Studiums am renommierten Jazz-Institut Berlin kennengelernt haben. Ihre Musik spiegelt ihre jeweiligen musikalischen und kulturellen Hintergründe wider. Sie spielen Eigenkompositionen, bei denen sie auch auf zeitgenössische und klassische Ansätze zurückgreifen und geben bekannten Jazzstandards neue

Interpretationen auf ganz eigene Weise, manchmal pulsierend, manchmal abstrakt und frei, aber stets der Jazz-Tradition bewusst. Zu Einflüssen zählen unter anderem Thelonious Monk, Brad Mehldau, Lage Lund, Will Vinson, John Taylor und Aaron Parks.

Jesper Munk
Yesterdaze Tour 2025
Do 27.2. 20.30 Uhr, KFZ

Jesper Munks neues Album „Yesterdaze“ besticht mit filigran anmutender, die Seele und das Herz eines jeden Indie-Aficionados wärmender Lo-Fi-to-Hi-Fi-Produktion. Darauf ein bunter Crooner-Strauß irgendwo zwischen Jazz und New Wave, Chanson, balladeskem Blues und jeder Menge Soul. Zur Seite standen ihm erneut The Cassette Heads, die ihn auch live auf Tour begleiten.

pe/MiA



Özcan Cosar am Di im Erwin-Piscator-Haus. Foto: Boris Breuer



NEU: Flight Risk

Ab 12 J., Do + Mo 17.45 + 20.15, Fr + Sa 20.15 + 23.10, So + Mi 20.15, Di 19.45

NEU: The Monkey

Ab 16 J., Do, So + Mo 20.15, Fr + Sa 20.15 + 23.00, Di 19.45, Mi 20.30

Wunderschöner

ab 12 J., Do + Mo - Mi 17.00 + 20.00* (* Di 20.15), Fr - So 14.00, 17.00 + 20.00

Captain America: Brave New World

Ab 12 J., Do, Mo + Di 17.30 + 20.30, Fr + Sa 14.00, 17.30, 20.30 + 22.45, So 14.00 + 17.45, Mi 17.30, OV: So 20.30, 3D: Do - So 17.00 + 20.00, Mo - Mi 20.00, Ukrainisch: Mi 17.30

Paddington in Peru

Ab 0 J., Do + Mo - Mi 17.15, Fr + Sa 14.30 + 17.15, So 11.45, 14.30 + 17.15

Babygirl

Ab 16 J., Do, Fr + So - Di 20.30, Sa 22.45

Die drei ??? und der Karpatenhund

Ab 6 J., Do + Mo - Mi 17.45, Fr - So 14.45 + 17.45*(* Fr 17.00)

Better Man - Die Robbie Williams Story

Ab 12 J., Mi 19.45

Nosferatu - Der Untote

Ab 16 J., Fr + Sa 22.30

Sonic the Hedgehog 3

Ab 12 J., Fr + So 15.00, Sa 15.15

Der Spitzname

Ab 6 J., Fr + So 17.45, Sa 17.45 + 20.30

Mufasa: Der König der Löwen

Ab 6 J., Do + Mo - Mi 17.00, Fr 15.00, 17.30 + 19.45, Sa 15.00, 17.00 + 19.45, So 15.00 + 17.00

Wicked

Ab 6 J., DE mit OV Songs: Do + Mo 19.45

Vaiana 2

Ab 0 J., Fr - So 14.30, Mo 17.30

Die Heinzels - Neue Mützen, neue Mission

Ab 0 J., So 12.00

Leben ist jetzt - Die Real Life Guys

Ab 0 J., Di 17.00

The Substance

Ab 16 J., Fr 22.30

Queer

Ab 16 J., OV: So 11.30 + 19.45

Companion - Die perfekte Begleitung

Ab 16 J., Fr 23.10, Sa 23.00

SPECIALS:

Disney Channel

Mitmachkino

Ab 0 J., Sa 13.00 + 13.45, So 11.30 + 13.30

Morgen ist auch noch ein Tag

Zonta Matinee

Ab 12 J., So 11.30

Heldin

OP-Vorpremiere + Sektmatinee

Ab 6 J., So 11.45

Attack on Titan - The Last Attack

Anime Night 2025

Di 20.00, OmU: Di 17.15

Sneak Preview

Di 22.00

Ive The 1st

World Tour in Cinema

Ab 0 J., OV: Mi 19.00

Bridget Jones - Verrückt nach ihm

OP-Vorpremiere

Ab 12 J., Mi 20.00



NEU: Bird

Ab 16 J., Do - Sa + Di 20.00, Mo 17.45, OmU: So + Mi 20.00

NEU: Der Lehrer, der uns das Meer versprach

Ab 12 J., Do + Di 17.30, So 14.30

NEU: Super Charlie

Ab 6 J., Sa 15.15, So 15.30

NEU: Willkommen in den Bergen - Versetzung mit Aussicht

Ab 12 J., Mi 16.30

Poison - Eine Liebesgeschichte

Ab 6 J., Fr + Mo 16.45

Könige des Sommers

Ab 12 J., Mo + Di 18.00

Der Brutalist

Ab 16 J., Fr, Sa + Mo 18.45, Mi 19.00, OmU: So 11.30 + 18.45

Maria

Ab 6 J., Do, Fr + Mo - Mi 17.15 + 20.15, Sa 14.30, 17.15 + 20.15, So 11.45, 15.15 + 17.15, OmU: So 20.15

A Real Pain

Ab 12 J., Fr + Mo + Di 20.30, OmU: So 20.30

Konklave

Ab 6 J., Fr + So 17.00, Sa 17.00 + 19.45

Die leisen und die großen Töne

Ab 0 J., Fr - So 17.30

Die Saat des heiligen Feigenbaums

Ab 16 J., So 11.45

Gotteskinder

Ab 12 J., Mi 17.00

Young Hearts

Ab 0 J., Mi 17.15

SPECIALS:

National Theatre London:

The Importance of Being Earnest

OV: Do 18.30, OmeU: So 11.30

Juror #2

CineArt - die Filmkunstreihe

Ab 12 J., Do 17.00 + 19.45, Fr 19.45, Sa 14.30, Di 17.15, Mi 19.30

Fuchs und Hase retten den Wald

Filmhits für Kinokids

Ab 0 J., Sa + So 15.00

American Psycho

A-Content

Ab 16 J., Di 20.00

Short Attack 2025: Gesellschaftsspiele

OmU: Mo 20.00



Foto: Warner Brothers

Fortsetzung folgt

„Wunderschöner“ von Karoline Herfurth

Nadine (Anneke Kim Sarnau) tut alles dafür, auch mit 50 noch jung, straff und sexy zu sein. Trotzdem landet ihr Mann Philipp (Godehard Giese) bei einer Prostituierten und lässt Nadine in eine schwere Lebenskrise stürzen. Was hat die, was sie nicht (mehr) hat? Ihre gemeinsame Tochter Lilly (Emilia Packard) muss sich derweil von Lehrerin Vicky (Nora Tschirner) langweilige Vorträge über die Unsichtbarkeit von Frauen in der Historie anhören und sich der Frage stellen, ob sie sagen kann, was sie NICHT will. Zum Beispiel ihrem Freund Enno (Levy Rico Arcos), der während der Projektstage mit seinen Jungs im Kurs über „toxische Männlichkeit“ festsetzt. Dieser wird vom neuen Kollegen Trevor (Malick Bauer) geleitet, zu dem sich Vicky schnell hingezogen fühlt, obwohl sie Franz liebt und auch vermisst. Der befindet sich momentan auf unbestimmte Auszeit in den Bergen, weil Vicky nicht sicher ist, ob isolierte Zweisamkeit für sie noch das richtige Lebensmodell ist. Überraschend isoliert fühlt sich auch Julie (Emilia Schüle) an ihrem neuen Arbeitsplatz als Aufnahmeleiterin einer TV-Show. Konfrontiert mit einem übergriffigen Arbeitskollegen, nehmen ihre Selbstzweifel schnell überhand - ist sie vielleicht tatsächlich zu schwierig, zickig und empfindlich? Denn selbst als Julie laut wird, möchte irgendwie niemand etwas hören. Einander zuhören fällt mittlerweile auch Sonja (Karoline Herfurth) und Milan (Friedrich Mücke) schwer, die inzwischen getrennt leben. Das Scheitern ihrer Beziehung und die Suche nach einer gemeinsamen Sprache versuchen sie in der Familientherapie zu managen - doch als Sonja herausfindet,

dass Milan eine andere Frau datet, trifft sie das hart. Aus Angst davor, als oller Rest übrig zu bleiben, probiert sie sich ebenfalls im Dating und merkt dabei schnell, dass sie etwas ganz anderes braucht. Was wäre, wenn wir uns nicht mehr mit aller Kraft in eine sexy Pose pressen würden? Wenn wir nicht mehr für das Recht kämpfen würden, sexy sein zu dürfen, sondern darum, wirklich frei zu sein? Was, wenn wir unsere ganze Zeit und Kraft nicht mehr investieren würden, um gehört zu werden, sondern die Welt anfangen würde, uns zu hören? Fragen, die Karoline Herfurth in „Wunderschöner“ thematisiert. Mit „Wunderschön“ hatte sie 2022 den Nerv der Zeit getroffen - nach „Zur Sache Schätzchen“ von May Spils und „Männer“ von Doris Dörrie mit mehr als einer Million Zuschauern einer der erfolgreichsten deutschen Filme unter weiblicher Regie.

In der bewährten Dreifachrolle als Autorin, Regisseurin und Darstellerin nimmt sie nun zum ersten Mal die Fäden einer ihrer Filmgeschichten wieder auf. „Es war ein großes Vergnügen, sich wieder ins Leben von Vicky, Sonja, Milan, Julie und Leyla aus ‚Wunderschön‘ einzuklinken, zu schauen, wie es ihnen in den letzten zwei Jahren ergangen ist“, erinnert sich Karoline Herfurth. Bei so wundervollen Figuren mache es einfach großen Spaß, wieder eine Zeitlang mit ihnen zu verbringen: „Was mich besonders gereizt hat, war die Erweiterung des ‚Wunderschön‘-Universums durch die neuen Figuren Nadine, Lilly, Philipp und Julian.“

pe/MiA



Läuft im Cineplex

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Ticketverkauf online über www.cineplex.de/marburg oder an den Kinokassen im Cineplex und Capitol.

Ein Leben im Delirium, gefangen zwischen Realität, Halluzination und Erinnerung, – so schildert der Film die letzten Tage im Leben der Opernlegende Maria Callas. Mit dem Biopic über die Callas vollendet Regisseur Pablo Larraín, nach den Filmen „Jackie“ über Jackie Kennedy und „Spencer“ über Lady Diana, seine Trilogie der prominenten Ikonen des 20. Jahrhunderts. „Maria“, mit Angelina Jolie in der Hauptrolle, zeigt die letzten Tage im Leben der einstigen Opernsängerin, unterbrochen von Rückblenden in ihre Vergangenheit. Der Film orientiert sich zwar an den wahren Ereignissen aus dem Leben von Maria Callas, nimmt sich dabei aber bewusst eine gewisse künstlerische Freiheit heraus.

Ausgehend vom Lebensende, beginnt der Spielfilm mit dem Todestag Maria Callas' im Jahre 1977 in ihrem Pariser Appartement, umringt von Polizisten, Medizinerinnen, ihrer Haushälterin Bruna (Alba Rohrwacher) und Butler Ferruccio (Pierfrancesco Favino). Im weiteren Verlauf wird der Zuschauer Zeuge von einer zurückgezogen lebenden Frau, deren täglicher Begleiter starke Medikamente wie Mandrax sind und deren Kontakt zu anderen Menschen hauptsächlich aus ihren Angestellten besteht. Wie ein letztes Aufbäumen wirkt ihr Wille, trotz des körperlichen Abbaus und der versagenden Stimme, noch einmal auf die große Bühne zu treten. Für dieses Vorhaben trifft sich die 53-Jährige wiederholt mit einem Pianisten, um „La Callas“ noch einmal zum Leben zu erwecken.

Mehrmals wird Maria Callas in ihren letzten Tagen von einem Filmteam begleitet, wobei sich das ganze Ausmaß des Einflusses der Medikamente offenbart. Sie bestimmt: „...ab jetzt entscheide ich,



Noch einmal auf die große Bühne... Foto: Studiocanal GmbH/Pablo Larraín

Im Delirium

„Maria“ über das Leben der Opernlegende Maria Callas

was real ist.“ Und der Zuschauer erfährt, dass der Reporter – mit dem Namen Mandrax – ein Produkt des durch die Tabletten verursachten Deliriums der großen Sängerin ist. Mit Mandrax und seinem Kameramann wandelt Maria, im Rausch der Tabletten, durch das Paris der 1970er Jahre und taucht in vergangene Episoden ihres Lebens ein. Hier offenbart sich, welches Schicksal die junge Maria Callas während der Besetzung Griechenlands durch die Nazis erlebte. So wurden sie und ihre Schwester von ihrer Mutter dazu gebracht, immer wieder für die SS-Offiziere zu singen, um an Lebensmittel zu kommen, auch wird angedeutet, dass sie sexuell missbraucht wurde.

Eingebettet in die Erinnerungen und Momente der letzten Tage im Leben der Callas, werden die

Opernauftritte der Legende reinszeniert, wofür die Stimme von Angelina Jolie mit Tonaufnahmen von Maria Callas gemischt wurde. Je weiter der Film fortschreitet, desto deutlicher wird, wie schwer die Last der Vergangenheit auf den Schultern Maria Callas' wiegt. Trotz der Fürsorge ihrer Mitarbeiter und warnender Worte eines Arztes, gewinnt die Sucht letztendlich die Oberhand. In einer herzzerreißenden letzten Performance in ihrem Appartement bricht Maria schließlich zusammen, wo sie von ihren Angestellten gefunden wird. So kehrt der Film wieder zur Ausgangsszene zurück.

Vollkommen ungeschönt erzählt „Maria“ Ausschnitte aus dem Leben der Opernsängerin. Angelina Jolie verkörpert überzeugend den Schmerz und die Verzweiflung

über den Verlust ihrer Stimme, wobei die Würde und Unantastbarkeit der Legende keinesfalls untergehen. Der Film zeigt eindringlich die Zerrissenheit in der Erkenntnis, dass die Musik untrennbar mit der Vergangenheit der Opern-Legende verbunden ist. Diese stellt für die Sopranistin jedoch sowohl eine Quelle des Schmerzes als auch den Schlüssel zu ihrer musikalischen Ausdruckskraft dar. Jolie vermittelt dabei glaubhaft, dass sie sich trotz des Wunsches nach Befreiung nicht vollständig von dieser Vergangenheit lösen kann.

Irritierend in der Regiearbeit von Pablo Larraín ist leider die teilweise nicht ganz gelungene Performance bei den Opernauftritten, die an Authentizität zu wünschen übrig lassen, was vor allem Opernkennern auffallen dürfte. Aufgrund der bemerkenswerten schauspielerischen Leistung Jolies sowie der eindrucksvollen und ästhetischen Bildsprache, für die der renommierte Kameramann Ed Lachman (Marburger Kamera-preisträger 2015) verantwortlich zeichnet, ist ein Kinobesuch für „Maria“ dennoch lohnend.

Janine Anderson



Der Film zeigt die letzten Tage im Leben der berühmten Opernsängerin. Foto: Studiocanal GmbH



Läuft im Capitol



Achtsam morden (Foto: Juliane Fieber)
Krimi-Komödie nach dem Roman von Karsten Dusse
Fr 20.00 Uhr, Lomonossowkeller



Welthits auf Hessisch (Foto: Marvin Ruppert)
Weißte, wie isch mein?
Sa 20.00 Uhr, KFZ

FREITAG

21. FEBRUAR

KONZERTE

FERNWALD-ANNEROD

Klangsafari – Konzert der Marburger Vokalisten
Die Marburger Vokalisten singen abwechslungsreiche geistliche und weltliche Werke rund um Tiere.
©19.30 Ev. Kirche Annerod, Kirchstraße 1

MARBURG

Lydie Auvray Duo
Schwingender Musette über feurige Tangos zu ihren ganz persönlichen Chansons
©20.30 KFZ, Biegenstr. 13

Mr. Stringer & The Miss Marple Horns
ROCK-BIG-BAND, die heavy groovt und funky rockt!
©21.00 Q, Pilgrimstein 26-28

„La Rumbia“
Lateinamerikanische Nacht LIVE-Konzert mit SONIDO AGUAJAL plus Party mit DJ MJ Joe
©21.00 Knubbel, Schwanallee 27-31

BÜHNE

GIESSEN

The Keller Theatre presents „The Lover“
In der Folge entspinnt sich ein psychosexuelles Machtspiel, das bürgerliche Enge mit verborgenen Fantasien kontrastiert.

©19.30 Kleine Bühne
Gießen, Bleichstr. 28

MARBURG

Prima Facie
Für alle Menschen ab 15 Jahren, die dieser aufwühlenden Geschichte einer Anwältin folgen wollen und sich für die sehr verschiedenen Perspektiven von Betroffenen und Handelnden, von Ankläger*innen und Verteidiger*innen interessieren.

©15.00 Hessisches Landestheater, Großes Tisch, Am Schwanhof 68-72

ZAC Winter Varieté
Zauberei Artistik Comedy.
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Emmy – Was kümmert uns der Sonnenschein
Premiere. Impro, Musik und mehr.
©20.00 Theater neben dem Turm, Afföllerwiesen 3a

Achtsam morden
Krimi-Komödie nach dem gleichnamigen Roman von Karsten Dusse.
©20.00 Lomonossowkeller, Markt 7

SPORT

MARBURG-ELNHASEN

Lustige Truppe spielt jeden FR Volleyball...
...und sucht noch Mitstreiter. Jeweils 20 - 22 Uhr, Sporthalle MR-Einhausen. Bitte keine Anfänger. Mfg von MR aus möglich. Frank, 0170/1458843.
©20.00 Sporthalle Einhausen

www.marbuch-verlag.de

VORTRÄGE

WETZLAR

Philipp Joseph Hinner – Ein Leben für die Musik
mit Harfenbegleitung.
©17.00 Haus Friedwart

VERNISSAGEN

MARBURG

„Unter Grund“
Werke von Martin Schepers zu Prozessen der Tiefbohrung.
©18.00 Marburger Kunstverein, Gerhard-Jahn-Platz 5

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung
Dauer: 1 Stunde,
Tickets: www.marburg-tourismus.de
©15.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

Die Nachtwächtertour
©20.00-21.00 Treffpunkt: Kornmarkt unter der Linde

SONSTIGES

GIESSEN

Deutsch-italienischer Gesprächskreis
Vorab um 17.30 Uhr: Zweisprachige Begehung der Ausstellung REMEMBR-HOUSE
©19.00 Café Bistro Da Vinci, Neuenweg 7

MARBURG

Für Feminismus und Selbstbestimmung – Nix Antifeminismus!
Infostand mit Suppe und

Crêpes für alle.

©14.00-17.00 Elisabeth-Blochmann-Platz

Freitags-Workshop

Hier könnt ihr unterschiedliche künstlerische Techniken kennenlernen, z.B. Malen und Zeichnen, Schablonieren, Drucken, Bauen. Themen werden mit Aushang und digital per Instagram bekanntgegeben.
©16.00-18.00 Kunstwerkstatt Marburg e.V., Schulstr. 6

Deutsch-ukrainisches Sprachcafé

Menschen aus der Ukraine kommen mit Muttersprachler*innen zusammen und vertiefen ihre Deutschkenntnisse. Kontakt: info@kerner-marburg.de.
©17.30 Kerner, Lutherischer Kirchhof

Workshop:

Tinte gegen Stress
Schreiben für mehr Resilienz.
©18.00 Marburger „VIEL-RAUM“, Barfüßerstr. 26

WETTER

Aktionsstand

„Demokratie stärken“
Der Demokratiewerkstatt Lahntal, Aktionsbündnis „Wetter bleibt bunt“ und Omas gegen Rechts Marburg
©16.00-18.00 Parkplatz am Untertor

WETZLAR

Workshop:

Books & Instagram
Wie wir Literatur in den sozialen Medien präsentieren können. Tel. 06441 99-4131, museum@wetzlar.de
©18.00 Stadtmuseum, Lottestr. 8-10

REGELMÄSSIG AM FREITAG

MARBURG

Flamenco f. Anfänger
Kontakt: jost.b@gmx.de
©17.30-18.45 Alte Mensa, Reitgasse 11

Flamenco f. Fortgeschrittene

Kontakt: jost.b@gmx.de
©18.45-20.00 Alte Mensa, Reitgasse 11

ZEN-Meditation

zen-gruppe-marburg.de
©18.45 ESG/RPI Marburg, Rudolf-Bultmann-Str. 4

SAMSTAG

22. FEBRUAR

KONZERTE

MARBURG

Stunde der Orgel
Do you believe in spring?
©18.00 Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1

Sutter und Wangen

New Jazz und elektroakustischer Instrumentalmusik mit Cello, Klavier und Elektronik.
©18.00-19.00 Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1

Guido Sant'Anna, Jaemin Han und Do-Hyun Kim

Klaviertrio.
©20.00 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

Klangsafari – Chormusik rund um Tiere
Abwechslungsreiche geistliche und weltliche Werke

rund um Tiere.

©19.00 Kugelkirche St. Johannes, Kugelgasse 8

Ü30-Party

MODERN BEATZZ mit DJ Jensa.
©21.00 Knubbel, Schwanallee 27-31

The Bixbies

(Rock-)Musik von u.a. Waits, Zappa, Cake und Pixies.
©21.00 Cavete, Steinweg 12

WETTER-OBERROSPHE

Sören Thies

„Von Odessa nach Paris“
Die Geschichte eines Klezmermusiklers, der sein Schtetl verlässt, um sein Glück in der Ferne zu suchen.
©19.00 Hässliches Haus, Erlenscheid 2

BÜHNE

GIESSEN

The Keller Theatre presents „The Lover“
In der Folge entspinnt sich ein psychosexuelles Machtspiel, das bürgerliche Enge mit verborgenen Fantasien kontrastiert.
©19.30 Kleine Bühne Gießen, Bleichstr. 28

MARBURG

Öffentliche Schüleraufführung

Die Schüler:innen zeigen auf der Bühne Inhalte aus dem Unterricht.
©10.30 Bettina-von-Arnim-Schule, Rudolf-Breitscheid-Str. 22

ZAC Winter Varieté

Zauberei Artistik Comedy.

TV-Tagestipp am Freitag

Pro 7 - 20.15 Jack Reacher



Nachdem in Pittsburgh fünf Passanten erschossen wurden, kommt es zu einem schnellen Fahndungserfolg: Alles spricht gegen James Barr, einen ehemaligen Army-Scharfschützen. Der Festgenommene zeigt sich wenig kooperativ und äußert nur den Wunsch, einen gewissen Jack Reacher zu sprechen.

FOODSHARING in Marburg



Zu gut für die Tonne – Lebensmittel retten in Marburg

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.

- Fairteiler Uni-Kirche, Reitgasse 1
Tägl. 09.00-18.00
- Fairteiler Volkshochschule, Eingang Biegenstraße
Mo-Do 09.00-16.00, Fr 09.00-13.00
- Fairteiler Kletterhalle, Rudolf-Bultmann-Straße 4g
Mo-Fr 10.00-23.00, So + feiertags 09.00-22.00
- Lutherische Pfarrkirche, Nikolai-Straße
Tägl. 09.00-18.00
- Fairteiler Wehrda, An der Martinskirche 1
Tägl. rund um die Uhr (Kühlschrank und Regal)



Kasper (Foto: Sebastian Putz)
Puppentheater
So 11.00 + 14.00 Uhr, Waggonhalle



Credence Clearwater Revived (Foto: Disto Pictures)
„Woodstock & Beyond“-Tour 2025
So 20.00 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

©20.00 Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Emmy - Was kümmert uns der Sonnenschein
Impro, Musik und mehr.
©20.00 Theater neben dem Turm, Afföllerwiesen 3a

Das Kind in mir will achtsam morden
Krimi-Komödie nach dem Roman von Karsten Duse.
©20.00 Lomonossowkeller, Markt 7

Welthits auf Hessisch
Weißte, wie isch mein?
©20.00 KFZ, Biegenstr. 13

NIEDERWEIMAR

Anna Schäfer - Schlafende Hunde
Ein hochkomischer Nachtflug - Von Dietmar Jacobs.
©20.00-22.00 Alte Kirche, Lindenweg 13

SPORT

MARBURG

Lahnwiesen Parkrun
Jeden Samstag laufen, joggen & gehen wir zusammen 5km, kostenlos und mit Zeitnahme.
©09.00 Lahnwiesen

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung
Tickets unter www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information
©11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen
Elisabethkirche, Altstadt und hinauf zum Schloss
Tickets unter www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information

©15.00-17.00 Treffpunkt: Hauptportal der Elisabethkirche

WETZLAR

Kostümführung: „Der Geisterbeschwörer“
Die Teilnehmer folgen Anton Matthias Sprickmann über die alten Friedhöfe Wetzlars und hören sein grausiges Erlebnis.
©17.30 Lottehof, Lottestraße 8-10

LESUNGEN

MARBURG

„Irrwege“ von Joachim Fleig
Gleichzeitig Finissage der Ausstellung „unterwegs“.
©16.00 Galerie Michael W. Schmalfuss, Steinweg 33

FESTE/MESSEN

MARBURG

Suppenfest 2025
©17.00-19.00 Richtsberg Gesamtschule, Karlsbader Weg 3

SONSTIGES

BAD ENDBACH

Brigittes vergnügliches Einfräutheater
Freuen Sie sich auf ein Feuerwerk guter Gedanken, eine humorvolle Reise durch das Leben.
©15.00-17.00 Kunst- und Kulturhaus „Alte Schule“, Kirchweg 4

BAUERBACH

Frühjahresputz
Alle Kinder und Erwachsene sind herzlich eingela-

den mitzuhelfen. Als Belohnung gibt es eine Kleinigkeit zum Naschen.
©10.00 Bürgerhaus, Bauerbacher Straße 29

MARBURG

Nähstunde

Wir unterstützen dich bei der Realisierung deines Nähprojekts.
Kein Nähkurs.
©15.00-18.00 MaZe Marburg, Biegenstr. 17

Workshop:

Frauen auf die Bühne!
Für Frauen bzw. Menschen, die sich als weiblich identifizieren. Frauen sind auf Bühnen immer noch unterrepräsentiert.
©16.00 Marburger „Viel-Raum“, Barfüßerstr. 26

MARBURG CAPPEL

Repair Café

Hier werden gemeinsam mit Experten Alltagsgegenstände repariert. Eine Anmeldung ist vorher nötig unter 01745221084 (Anja Döringer-Zährl) oder repaircafe-cappel@posteo.de
©14.00-18.00 Repair Café Marburg, August-Bebel-Platz 1

WETZLAR

Workshop: Monotypie für Erwachsene

Anhand einer Kunststoffplatte experimentieren wir auf verschiedenste Weise mit Farben und Mustern, die wir auf die Platte auftragen, um das entstandene Kunstwerk darauf anschließend zu drucken.
©12.00-13.30 Stadtmuseum, Lottestr. 8-10

DEIN TICKET-SHOP. (MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de

MARBURG
STADT & LAND

REGELMÄSSIG AM SAMSTAG

MARBURG

Meditation am Morgen
Meditation kennenlernen und praktizieren.
©08.15-09.15 Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

GIESSEN

Lauffreund und Walking
©17.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

SONNTAG
23. FEBRUAR

KONZERTE

MARBURG

„Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgski.
Das Sinfonieorchester der Freien Waldorfschule Marburg präsentiert mit visueller Ergänzung durch den Fachbereich Kunst.
©15.00-17.00 Freie Waldorfschule, Ockershäuser Allee 14

Credence Clearwater Revived
„Woodstock & Beyond“-Tour 2025
©20.00 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

BÜHNE

MARBURG

Kasper
Puppenspiel von Sebastian Putz ab 4 Jahren.
©11.00 + 14.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a
Kinderfastnacht
Faschingsveranstaltung für Kinder mit Darbietungen von Gruppen aus und um Marburg
©14.33 Bürgerhaus Cappel, Goethestr. 1

Ändern Leben

Malala Yousafzai und Sophie Scholl - von Anah Filou. Klassenzimmerstück.
©15.00 Hessisches Landestheater, Mini Tisch, Am Schwanhof 68-72

ZAC Winter Varieté

Zauberei Artistik Comedy.
©18.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Emmy - Was kümmert uns der Sonnenschein
Impro, Musik und mehr.
©18.00 Theater neben dem Turm, Afföllerwiesen 3a

Heute: Oper! Vol. 4

Die drei Musiker*innen zeigen an diesem Abend eine musikalische Reise durch verschiedene Epochen, nicht nur für wahrhaftige Opernfans, sondern auch für Einsteiger*innen und Neugierige.
©19.30 Hessisches Landestheater, Großes Tasch, Am Schwanhof 68-72

334. Marburger Abend
Offene Bühne.
©20.00 KFZ, Biegenstr. 13

SPORT

MARBURG

Erster Frauentag im AquaMar
Ein besonderer Tag nur für Frauen. Kinder können in Begleitung einer Erwachsenen mitgebracht werden, Jungen allerdings nur bis zum Alter von 10 Jahren.
©10.00-18.00 AquaMar, Sommerbadstr. 41

Boulder-Spaßwettkampf 2025

Mit neuen Bouldern in allen Schwierigkeiten. Es wird gegrillt und im Anschluss an die Siegerehrung gibt es Party mit Musik von DJ Jodsalz.
©12.00 Kletterhalle Marburg, Rudolf-Bultmann-Str. 4

WANDERUNGEN

MARBURG

Märchen aus aller Welt in Marburg
Wir wollen gemeinsam durch die Marburger Oberstadt spazieren, die Stadt mit neuen Augen sehen und Märchen dieser Region erkunden. Treffpunkt: Viel-Raum, Barfüßerstr. 26
©11.00 Marburger „Viel-Raum“, Barfüßerstr. 26

www.marbuch-verlag.de

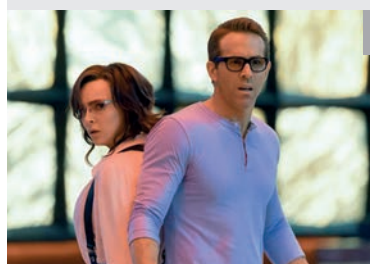
TV-Tagestipp am Samstag



Das Erste - 21.45 Leberkäsjunkie

„Gefühle sind immer scheiße.“ Diese tief empfundene Weisheit hat Dorfpolizist Franz Eberhofer längst verinnerlicht. Darum leidet er nur mäßig, wenn Freundin Susi gerade mal wieder auf Distanz geht. Auch bei einem Brand auf dem benachbarten Mooshammerhof bricht Eberhofer nicht in Unruhe aus.

TV-Tagestipp am Sonntag

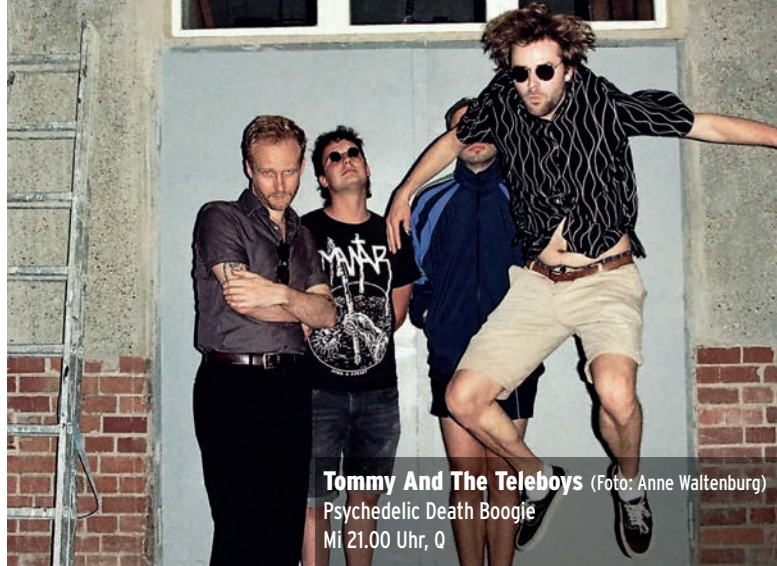


Sat 1 - 20.15 Free Guy

Der Bankangestellte Guy führt ein langweiliges Leben, das von Routinen und Wiederholungen geprägt ist. Er hinterfragt seinen Lebenssinn nicht, bis er auf Molotov Girl trifft. Sie klärt ihn darüber auf, dass Free City, seine Heimatstadt, nur digital existiert und alles, was Guy für sein Leben hält, ein Computerspiel ist.



Donkey Kid (Foto: Laurin Stecher)
Indie • Support: Deafdawg
Di 20.30 Uhr, KFZ



Tommy And The Teleboys (Foto: Anne Waltenburg)
Psychedelic Death Boogie
Mi 21.00 Uhr, Q

SONSTIGES

GIESSEN

Gottesdienst im Uniklinikum
Kontakt: Evangelische.klinikseelsorge@verwaltung.med.uni-giessen.de.
©10.00 Online

Einfach singen für Familien
Junge Menschen ab 5 J. singen gemeinsam unter der professionellen Anleitung von Chorleiterin Burcu Özcanyüz Seymen.
©15.00 Probenzentrum, Bahnhofstraße 9

MARBURG

Werkstattzeit - Zeichnen und Malen
Portraitzeichnen.
©14.00-16.00 Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

Familiencafé für Jung & Alt
Mit Kinderraum und Außenspielergeräten zum Spielen und Toben - am letzten Sonntag im Monat gibt es frische Waffeln.
©15.30-17.30 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

Das Kriminal Dinner
Um die Tradition und die leckeren Gaumenspektakel in Form eines leckeren Gänge-Menüs abzurunden, tischen Ihnen die hochkarätigen Künstler zusätzlich einen grauenvollen Kriminalfall auf.

©17.00 Wirtshaus Emils, Stümpelstal 2-6

Palästinensischer Koch- und Kulturabend
Wenn ihr mitkochen möchtet, kommt bereits 17:00 in den Kerner. Das gemeinsame Essen beginnt ab 18:30. Ziel des Abends ist

es zusammen zu essen, den Menschen in Gaza/Palästina zu gedenken und einander Halt zu geben.
©19.00 Kerner, Lutherischer Kirchhof

MONTAG 24. FEBRUAR

BÜHNE

MARBURG

Jan Mattheis
Tricks, Gags & Bauchrednereien.
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

LESUNGEN

MARBURG

Günter Wirtz
Kurze Texte und Lyrisches aus 30 Jahren.
©18.00 Galerie Haspelstraße eins, Haspelstr. 1

Mazarin (1602-1661)
Buchvorstellung von Klaus Maletke.
©18.15 Hessisches Staatsarchiv, Friedrichsplatz 15

VERNISSAGEN

MARBURG

„Die Wut ist weiblich“
Mit Impulsvortrag von Rosa Engel und Gesang vom Frauen-Kammerchor Rauschenberger.
©19.30 Landratsamt, Kreistagssitzungssaal, Im Lichtenholz 60

SONSTIGES

MARBURG

Die Morgenbrise
Eine Einladung, den neuen Taggemeinsamen im Schreibraum zu beginnen.
©08.00 Marburger „Viel-RAUM“, Barfüßerstr. 26

Mit dem Stift in der Hand
Spielende Annäherung an das Schreiben. Wir spielen mit Wörtern und mit Sätzen.
©16.00 Marburger „Viel-RAUM“, Barfüßerstr. 26

Figuren-Malworkshop und Tabletop-Stammtisch
Kostenloser Bemalworkshop für eure Miniaturen. Farben und erste Figur werden gestellt. Dazu offener Treff zum Spielen von Tabletop-Miniaturspielen.
©16.00 Game It Spielwaren, Biegenstr. 37

Schwule Theke
Offener Stammtisch für LGBT*IQ+ und Freunde.
©20.00 KFZ, Biegenstr. 13

REGELMÄSSIG AM MONTAG

MARBURG

Beratungstelefon
Rund um Schwangerschaft: 06421/200874
©12.30-13.30 pro familia, Frankfurter Str. 66

Chorprobe des Ev. Kirchenchores Cappel
www.kirchenchor-cappel.de.
©18.15-19.45 Paul Gerhardt Haus, Zur Aue 2

GIESSEN

Laufftreff und Walking
©19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

DIENTSTAG 25. FEBRUAR

KONZERTE

MARBURG

JIM Workshop Band
Abschlusskonzert Jazz Up Your Life
©20.30 Cavete, Steinweg 12

Donkey Kid
Indie. Support: Deafdawg.
©20.30 KFZ, Biegenstr. 13

BÜHNE

MARBURG

Die Welt im Rücken
Der autobiografische Roman von Thomas Melle berichtet von der Welt eines Menschen, der manisch-depressiv ist, der an einer bipolaren Störung erkrankt ist.
©19.30 Hessisches Landestheater, Kleines Tasch, Am Schwanhof 68-72

Impro-Battle
Eine Reihe von furchtlosen Improtheater-Spieler*innen tritt gegeneinander an. Amateure und Profis, Kopfgeldjäger und Glückssucher, Wahnsinnige und Erleuchtete.
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Özcan Cosar „Jackpot“
Die Suche nach dem großen Glück, das manchmal am Horizont, aber manchmal auch bereits auf der Fußmatte liegt.

©20.00 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

SONSTIGES

MARBURG

Offenes Stillcafé: „Die Stillerei“
...mit Frühstück Anmeldung bitte unter 01737170724, Christina Rau.
©09.30-11.00 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

„Drop in(klusiv)“
Offene, kostenfreie & internationale Eltern-Kind-Gruppe (für Kindern unter drei Jahren) mit Frühstück, in Kooperation mit Mehrgenerationenhaus und Karl-Kübel-Stiftung
©09.30-11.30 Ev. Familienbildungsstätte, Treffpunkt-raum, Universitätsstr. 59

Berufswelt Industrie
Entdecken Sie die Chancen & Möglichkeiten in der Industrie. www.arbeitsagentur.de/veranstaltungen.
©16.00 Online

Zeichenkurs für Kinder
In diesem Kurs erlernen junge Künstler grundlegende Zeichentechniken. Durch gezielte Übungen fördern wir Kreativität, Beobachtungsgabe und die Fähigkeit, eigene Ideen visuell umzusetzen.
©17.00-18.30 Kunstwerkstatt Marburg e.V., Schulstr. 6

Science-Fiction schreiben
In diesem Workshop begeben wir uns auf eine Reise an den Rand der Galaxis und ans Ende der Zeit. Das Ergebnis sind tolle Science-Fiction-Texte.

©17.00 Marburger „Viel-RAUM“, Barfüßerstr. 26

Br3ttvormkopf lädt zum Spieleabend ein
Bringt gerne Freunde und Brettspiele mit.

©18.00 Café Trauma, Afföllerwiesen 3a

Netzwerktreffen des Marburger Netzwerks für Demokratie und gegen Rechtsextremismus
©18.00 Lokscheune, Rudolf-Bultmann-Str. 4h

Offener Sammelkartenspiel-Abend für Alle mit Late Night Shopping
Kostenloser Spieleabend mit langer Öffnung für alle Sammelkartenspieler.
©18.00 Game It Spielwaren, Biegenstr. 37

MITTWOCH 26. FEBRUAR

KONZERTE

MARBURG

Tommy And The Teleboys
Im Schatten der Plattenbauten der mitteldeutschen Provinz zwischen Halle und Berlin spielt das Quartett lauten und verschwitzten Psychedelic Death Boogie.
©21.00 Q, Pilgrimstein 26-28

LESUNGEN

MARBURG

Kuscheltier & Schnuffeltuch
Du und dein Schnuffeltuch seid unzertrennlich? War

TV-Tagestipp am Montag



Arte - 21.55 Der Kontrakt des Zeichners

Im England des 17. Jhd. erhält Landschaftszeichner Mr. Neville einen Auftrag von der Adligen Mrs. Herbert: In Abwesenheit ihres Mannes soll er zwölf Zeichnungen von dessen Herrensitz anfertigen. Neville stimmt zu, fordert für seine Dienste jedoch neben Gold auch sexuelle Gefälligkeiten von Mrs. Herbert ein.

TV-Tagestipp am Dienstag



Kabel 1 - 20.15 Ritter aus Leidenschaft

Sein Vater ist nur ein bescheidener Handwerker, aber William will hoch hinaus. In einer glänzenden Rüstung möchte er als Ritter kämpfen und bewundert werden. Der unerwartete Tod des vornehmen Sir Hector inspiriert William zu einem Identitätswechsel: Er nimmt Sir Hectors Namen an und lebt seinen Traum.



Romeo und Julia (Foto: Jan Bosch)
Nach William Shakespeare
Do 19.30 Uhr, Erwin-Piscator-Haus



Jesper Munk (Foto: Julio Cordey)
Jazz, New Wave, Soul & Blues
Do 20.30 Uhr, KFZ

dein kleiner Freund schon mal mit dir in der Stadtbücherei? Höre mit ihm gemeinsam einer Geschichte zu und treffe andere Kuschel-Eltern.
⊗15.30 Stadtbücherei, Ketzerbach 1

PARTIES/DISCO

MARBURG
.....
MittwochsTanzParty
Plattendreher Nachbar vs. Plattenverstärker Andy.
Pop, Rock, Alternative
⊗19.00 KFZ, Biegenstr. 13

SONSTIGES

MARBURG
.....
Morgenschreiben
Wir beginnen den Tag mit maximal 30 min Schreiben und Austausch zu einem inspirierenden Impuls.
⊗08.00 Marburger „Viel-RAUM“, Barfüßerstr. 26

Meetingpoint
Elterncafé für Eltern mit kleinen Zwergen.
⊗10.00-11.00 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

Mit dem Stift in der Hand
Spielende Annäherung an das Schreiben. Wir spielen mit Wörtern und mit Sätzen.
⊗16.00 Marburger „Viel-RAUM“, Barfüßerstr. 26

Berufswelt IT
Entdecken Sie die Vielfalt der IT-Berufe. Anmeldung unter www.arbeitsagentur.de/veranstaltungen.
⊗16.00 Online

Tonwerkstatt
Mit den Händen im Ton könnt ihr allerlei Figuren

formen. Ihr könnt verschiedene Techniken ausprobieren und vor dem Brennen eure Werke noch farbig glazieren.
⊗16.30-18.00 Kunstwerkstatt Marburg e.V., Schulstr. 6

Bürgersprechstunde mit Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies
Egal ob Kultur oder Verkehr, Innenstadt oder Außenstadtteil, Idee oder Verbesserungsvorschlag: Die Bürger*innen legen das Thema fest, OB Spies beantwortet gerne Fragen.
⊗17.00-19.00 Rathaus, Markt 1

Alles kreativ!
Mixed-Media: Malkurs, mit und ohne Vorerfahrung.
⊗18.00-19.30 Elisabeth Therapeutikum, Friedrich Naumannstraße 9

Indoor Nachtflohmarkt
Alle Infos auf knubbel.net
⊗19.00 Knubbel, Schwanallee 27-31

REGELMÄSSIG AM MITTWOCH

MARBURG
.....
Meditation am Morgen
Meditation kennenlernen und praktizieren.
⊗08.00-09.00 Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

Marburger Chor 1949 e.V.
www.marburger-chor.de
⊗19.00 Hansenhausgemeinde, Gerhardt-Hauptmann-Str. 1

GIESSEN
.....
Lauftreff und Walking
⊗19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

DONNERSTAG 27. FEBRUAR

KONZERTE

MARBURG
.....
FUTUR II
Das Projekt drei junger internationaler Jazzmusiker aus Schottland, Israel und Deutschland
⊗20.30 Cavete, Steinweg 12
Jesper Munk
Ein bunter Crooner-Strauß irgendwo zwischen Jazz und New Wave, Chanson, balladeskem Blues und jeder Menge Soul.
⊗20.30 KFZ, Biegenstr. 13

BÜHNE

MARBURG
.....
Romeo und Julia
Für alle Menschen ab 13 Jahren, die sich für starke Liebesgeschichten, Widerstand und die Kraft der Musik interessieren.
⊗19.30 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

Kunst.Punkt
Q Open Stage.
⊗20.00 Q, Pilgrimstein 26-28

Casablanca Jones und die Tränen der Mona Lisa
Eine Slapstick Abenteuer Krimi Komödie.
⊗20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

WATCH ME FAIL VOL.50
⊗21.33 Hessisches Landestheater, Kleines Tasch, Am Schwanhof 68-72

DEIN TICKET-SHOP. (MR) 99120 | Bahnhofstraße 25 www.marburg-tourismus.de

MARBURG
STADT & LAND

VORTRÄGE

MARBURG
.....
Digital-Dialog: Smart X - Medizin und Gesundheit
Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung liegt auf der elektronischen Patientenakte. Was verbirgt sich hinter dieser digitalen Akte und welche Informationen enthält sie?
⊗18.30-20.00 Landkreis Marburg-Biedenkopf, Raum C109, Im Lichtenholz 60

FÜHRUNGEN

MARBURG
.....
Politischer Stadtrundgang zum Holocaustgedenktag
Der Rundgang thematisiert die Geschichte des Faschismus und der Deportationen in Marburg und stellt Verbindungen zu aktuellen politischen Diskussionen her.
⊗15.30 + 18.00 Treffpunkt: Rathaus, Marktplatz

SONSTIGES

MARBURG
.....
Alles kreativ!
Mixed-Media: Malkurs, mit und ohne Vorerfahrung.
⊗10.30-12.00 Elisabeth Therapeutikum, Friedrich Naumannstraße 9
Berufliche Aufstiegsmöglichkeiten
Bereit für Ihre Karriere?

www.arbeitsagentur.de/veranstaltungen.
⊗16.00 Online
Workshop: Kopfstand-Journaling
Schreiben mal anders.
⊗18.00 Marburger „Viel-RAUM“, Barfüßerstr. 26
Ihre Chance für den beruflichen Neustart
Unter dem Motto „Man lernt nie aus!“ erhalten die Teilnehmenden wertvolle Tipps und Hilfestellungen zur beruflichen Orientierung und Weiterbildung. Anmeldung bis 24.02 unter <https://www.vhs-marburg.de/kursuche/kurs/50150>
⊗18.00-19.00 vhs Marburg, Deutschhausstr. 38

Zeichnen - Das Handwerk
In diesem Kurs, der sich an Jugendliche richtet, lernen wir die handwerklichen Grundlagen des Zeichnens kennen: Papier und Zeichenmaterial, Bildgestaltung und Perspektive, Stillleben, figurliches Zeichnen und mehr.
⊗18.30-20.00 Kunstwerkstatt Marburg e.V., Schulstr. 6

Offener buddhistischer Meditationsabend
Unabhängig und traditionsübergreifend meditieren wir gemeinsam. Anschließend gibt es noch einen Vortrag und Austausch darüber.
⊗18.45 Buddhistische Gruppe Marburg, Biegenstraße 20

Brandmauer - wozu oder kann das weg?
Die Diskussionslage um Sinn und Gestaltung der „Brandmauer gegen Rechts“ ist eher von gegenseitigen Beschimpfungen als von Argumenten gekennzeichnet. Die inhaltliche Diskussion dazu, wie rechtsextremen Bewegungen und Überzeugungen sinnvoll begegnen werden kann, fehlt weitgehend.
⊗19.00 Kerner, Lutherischer Kirchhof

REGELMÄSSIG AM DONNERSTAG

MARBURG
.....
Offenes Meditationsangebot
Gelassenheit im Alltag.
⊗18.30-20.00 Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

NOCH
MEHR
VERANSTALTUNGEN
?

www.marbuch-verlag.de
Telegram: t.me/expressmarburg

TV-Tagestipp am Mittwoch



Tele 5 - 22.05 The Communion Girl

Als sich Sara und Rebe nach einer wilden Nacht im Techno-Club auf den Heimweg machen, kommt es zu einer bizarren Begegnung im Wald. Sara sieht ein weiß gekleidetes Kind, das zwischen den Bäumen verschwundet. Zurück bleibt nur die Puppe des mysteriösen Geistermädchens, die anscheinend verflucht ist.

TV-Tagestipp am Donnerstag



VOX - 20.15 James Bond 007: Die Welt ist nicht genug

Der Ölbaron Sir Robert King wird in der Zentrale des MI6 Opfer eines Anschlags. James Bond, soll den Mörder schnappen und das Leben der attraktiven Erbin Elektra King schützen. Seine Mission führt 007 nach Aserbaidschan, wo Elektra an dem Bau einer Pipeline beteiligt ist.

FLOHMARKT

Kleinanzeigenannahme: Telefon 06421-684468 (Mo 9-14, Di-Fr 9-17)

**Praxis für TCM
Akupunktur &
Kräuterheilkunde**
Heilpraktikerin &
Physiotherapeutin
Claudia Hilbrig
06421-2028934
www.akupunktur-in-marburg.de

Edelsteine von KRISTALL.
www.kristall-marburg.de//
24/7 :-))
**KRISTALL**
Die Magie des Schönen
Neustadt 19, 35037 Marburg, www.kristall-marburg.de

ÖKO BAU-ZENTRUM
Fachhandel und Handwerk
DIELEN • Leimbau • Naturfarben
Caldern
Zum Wollenberg 1
Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr
Telefon 06420/60600 www.oeko-zentrum.de

**flashlight**
VERANSTALTUNGSTECHNIK
Ihre Veranstaltung.
Unsere Technik.
Ein Erfolg.
www.flashlight.events

Suchen

- Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423
- Frau Desiree kauft Aussteuer. Gobelin-Arbeiten, Leinen und jegliche Art von Handarbeiten, Modeschmuck und Nähmaschinen. Tel: 0176/20194470
- Vorwerk Staubsauger, alte Pelze, Porzellan, Gobelin, Musikinstrumente, Näh- Schreibmaschine, Bestecke, Zinn, Armbanduhren, Modeschmuck. Tel. 0172/6774027
- Ohne die D-Day-FDP hätte es so schön sein können. Am So, 23.2. sozial und demokratisch wählen für eine sozial-ökologische Zukunft!

Verkaufen

- Verkauft Skischuhe Weiß mit Hellblauen Streifen, Größe 27, 5 Solomon X Pro, ein Session gefahren. V.B.150E
- Nobelpreis für Literatur, Coron-Verlag, 30 Bände, Neuwertig. Ein Schmuckstück für jeden Bücherschrank. 100,00 Euro. Tel.: 0170/3156110

Möbel

- Weltweit leiden Millionen von Menschen unter Waldbränden, Stürmen und Überschwemmungen. Die AFD leugnet den Klimawandel. Am So,

23.2. demokratisch wählen gegen die AFD!

- Nur Qualität: www.budrus-antik.de Ihr Fachmann für antike Möbel aus der Region. 0172/6541495, eigene Werkstatt.

- Gifffreie Holzwurmbekämpfung in eigener Klimakammer. Restaurierungen. Möbelbau. Sägewerk-Service. Tel.: 06421/79180. Mitmach-Schreinerei.de Ihr Projekt selber machen.

- Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423

Geschenkt

- Nichtwähler-Treff im Wahllokal am So, 23.2. - demokratisch wählen gegen die AFD!

- Sideboard weiß, drei Jahre als B 51, H 95, L 150cm Landhausstil aus Platzmangel zu verschenken. Tel: 06421 163337

Workshops

- Energiewende abwickeln, zurück zur Kernkraft, Windräder niederreißen (A. Weidel, AFD). Die Bürger müssen bei der nächsten Bundestagswahl auch entscheiden, ob die AKW's wieder ans Netz gehen sollen (J. Spahn, CDU). Wie lange hält die Brandmauer? Am So, 23.2. demokratisch wählen gegen AFD und CDU!

- **TRENNUNG BEWÄLTIGEN** – wieder zu mir finden: Den Verlust verarbeiten und neue Wege in der ungewissen Zukunft finden. Workshop am 03.03. von 17-19 Uhr im GAP Zentrum Marburg. Info und Anmeldung: 06421/22232 oder gap-marburg.de (gewerblich)

- Neue Eltern-Kind-Trommelkurse ab März. Für Kinder von 8-12J, Mi oder Do 16-17Uhr Bahnhofstr. 31A, 35037 Marburg Anmeldung: www.trommelklang.art

- Alle Teile sind willkommen! Eine Einführung zur Arbeit mit inneren Anteilen nach dem Inneren Familiensystem (IFS) am Samstag, 08.03. von 14 bis 18. Ab 23.04. startet eine feste Kleingruppe zur Selbstforschung mit IFS (sechs Mittwochabende, 19-21). Dariusch Milani-Systemische Therapie und Beratung. Infos/Anmeldung: mail@dariusch-milani.de www.dariusch-milani.de 06423 541120 (gewerblich)

- MBCT - Stabilität finden bei Depression und Angst mit Achtsamkeit - 8 Termine, sonntags, 17.30-20.00, Beginn: 9.3., Yoga-Balance, MR. Info u. Anm.: Raisa Kunstleben, 06422/3080501, www.achtsamkeit-in-marburg.de

- WENDO-Tageskurs für Lesben, Inter*, Non-Binäre, Trans* und Agender (ab 16 Jahre) am Samstag, 8. März 2025, 10-16 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung: Wendo

SUDOKU

MARBURGER MAGAZIN
Express

	8		3		7		5	
4	7						2	3
		1		9		6		
5			4		3			2
		2				7		
1			9		2			5
		5		3		2		
8	6						3	1
	2		1		6		7	

Die Regeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass einmal

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3x3 Kästchen

alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

Schwierigkeit:

sehr schwer ●●●●●

Lösung einsenden - und gewinnen!

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 4x3 Kleinanzeigen (privat an privat).

Und ab geht die Post an:

Marburger Magazin Express
- Sudoku -
Ernst-Giller-Str. 20a
35039 Marburg

oder per E-Mail an:

kaz@marbuch-verlag.de

**Lösung aus
Ausgabe 07/25**

6	3	8	2	9	1	7	4	5
9	1	5	3	4	7	2	8	6
2	7	4	8	5	6	3	9	1
3	4	7	6	1	5	8	2	9
8	2	6	4	3	9	5	1	7
1	5	9	7	8	2	6	3	4
4	6	1	5	2	8	9	7	3
7	8	3	9	6	4	1	5	2
5	9	2	1	7	3	4	6	8

Copyright Projekt- und Grafikwerkstatt 2025

Marburg e.V., Tel. 06421-8891609,
info@wendo-marburg.de oder www.
wendo-marburg.de

Diverses

●Biete Umzugshilfe und Entrümpelung mit Transporter. Studententariife!!! www.moebelmoving.de, 0171/9970242. (gewerblich)

●AFD: Remigration – Ausländer raus! Wer leert deinen Mülleimer, wer bringt dein Paket, wer pflegt deine Oma, wer fährt deinen Bus, wer putzt dein Schwimmbad? Am So, 23.2. demokratisch wählen gegen die AFD!

●MARBURG - Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof).

●Gesprächstherapie und lösungsorientierte Beratung für Einzelpersonen, Paare, Familien und Gruppen, Emotionale Körpertherapie, Trennungs- und Trauerberatung, Frauenheilkunde, Irisdiagnose und Konstitutionsmedizin, Homöopathie und Schüßlersalze. Simone Moter, Gesprächstherapeutin und Heilpraktikerin, www.moter.de, 06421/983705.

●Valentinstag vergessen? Wenn du tatsächlich den Valentinstag vergessen hast, habe ich etwas für Dich, das du jetzt gebrauchen kannst: Ich biete in meinem Fotostudio in Marburg Porträt-Fotoshootings an, die du dann für Single-Börsen und Dating-Apps nutzen kannst... Ausführliche Infos auf www.Fotograf-in-Marburg.de (gewerblich)

Jobs

●Aussteigen auf Zeit? Pferdehof in den südwestlichen Vogesen (Raum Remiremont) bietet ab August für 6-9 Monate Wohnen in einer Ferienwohnung mit W-Lan Anschluss ge-

gen tageweise Hilfe bei der Versorgung von Pferden und der Stallarbeit, ab März wochenweise Probezeit möglich. Was bringst Du mit: Kenntnisse im Umgang mit Pferden, Spaß am Leben in der Natur und mit Tieren, gute körperliche Kondition, PKW-Führerschein, etwas Fahrbares wie PKW oder BIKE, Grundkenntnisse in Französisch oder ein gutes Übersetzungsprogramm, eigenes Pferd kann mitgebracht werden. Tel: 0033674177795

●Suche Minijob (Putz-/Haushaltshilfe, Fenster putzen ...) im Raum Marburg. Kontakt: 015208519448

●Faschisten kommen immer nur an die Macht, wenn Konservative ihnen den Steigbügel halten (siehe 1933 und Österreich). Am So, 23.2. sozial und demokratisch wählen gegen AFD und CDU.

Lernen/Unterricht

●Remigration! (schreit Alice Weidel) . Grenzen vollständig schließen, deutsche Staatsbürgerschaft für Migranten aberkennen (Friedrich Merz, CDU). Die Brandmauer wackelt! Am So, 23.2. demokratisch wählen gegen AFD und CDU!

●Mathenachhilfe privat für Schüler 12. Klasse zeitnah gesucht. Mail: a.kuhl1@web.de

●PRÜFUNGSANGST? Denkbarrieren erkennen und überwinden? Die eigene Leistungsfähigkeit abrufen und ausschöpfen? Das Lernen lernen! LERNCOACHING (nicht nur) für Studierende und Schüler. www.praxis-lernen.de Heike Ossanna 06421-210599. Ihr Erstgespräch ist kostenfrei.

Woman only!

●Der Frauennotruf Marburg e.V. bietet Beratung bei Vergewaltigung, Belästigung, Stalking und anderen

TTZ KW 9 24.02. BIS 28.02.25		Mit reichhaltigem Salatbuffet	12 BIS 14 UHR
MONTAG	HAUSGEMACHTE FRIKADELLEN ERBSEN-MÖHREN-GEMÜSE KARTOFFELPÖREE DESSERT	8,50 €	GEMÜSLASAGNE DESSERT 7,50 €
DIENSTAG	RINDERROULADE ROTKOHL KARTOFFELKLÖSSE DESSERT	11,90 €	VEGANES SHAKSHUKA (TOMATEN-PAPRIKA-GEMÜSE) REIS DESSERT 6,80 €
MITTWOCH	HÄHNCHENSCHENKEL REIS & BALKANGEMÜSE DESSERT	7,80 €	ÜBERBACKENER BLUMENKOHL SAUCE HOLLANDAISE SALZKARTOFFELN DESSERT 7,50 €
DONNERSTAG	FEURIGES SCHWEINEGULASCH SPIRELLI DESSERT	7,80 €	VEGANE KARTOFFEL-GEMÜSEPFANNE TOFU DESSERT 7,20 €
FREITAG	HACKFLEISCH-KÄSE-LAUCHTOPF BAGUETTE DESSERT	7,20 €	PENNE KÄSE-SPINAT-SAUCE DESSERT 6,90 €

UNSERE PARTNER

Meier III

HEINZELMÄNNCHEN

siebenkorn

TTZ MARBURG | SOFTWARE CENTER 3 | WWW.TTZ-MARBURG.DE | VERANSTALTUNGEN@SWMR.DE | 06421 205 160



FACHDIENSTLEITUNG TIEFBAU

FACHDIENST TIEFBAU

(A 14 HBesG / EG 14 TVöD / unbefristet / Teil-/Vollzeit)

FACHKRAFT FÜR DIE JUGENDHILFEPLANUNG

FACHDIENST PLANUNG, STEUERUNG UND QUALITÄTSENTWICKLUNG

(EG 11 TVöD / unbefristet / Teil-/Vollzeit)

ERZIEHERIN / PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT

BETREUUNGSANGEBOT

DER WALDSCHULE WEHRDA

FACHDIENST GANZTAG & SCHULBETREUUNG

(EG S 8b TVöD-SuE / unbefristet / Teilzeit)

ERZIEHERIN / PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT

KITA GISSELBERG

FACHDIENST STÄDTISCHE

KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

(EG S 8b TVöD-SuE / unbefristet / Teilzeit)

OBJEKTBETREUUNG

FACHDIENST GEBÄUDEWIRTSCHAFT U. GRUNDSTÜCKsverkehr

(EG 4 TVöD / unbefristet / Teil-/Vollzeit)

MEHR STELLENANGEBOTE UND INFORMATIONEN

marburg.de/stellenangebote



WIR FREUEN UNS AUF IHRE ONLINE-BEWERBUNG!

Magistrat der Universitätsstadt Marburg |
Fachdienst Personal, 35035 Marburg

(wird vom Verlag vergeben)

**HALLO
HESSEN
HIER SIND
DIE 80ER**



SPD



SONNTAG:
ERSTSTIMME
BARTOL,
ZWEITSTIMME
SPD

SÖREN BARTOL

CODE SCANNEN, SPD WÄHLEN!